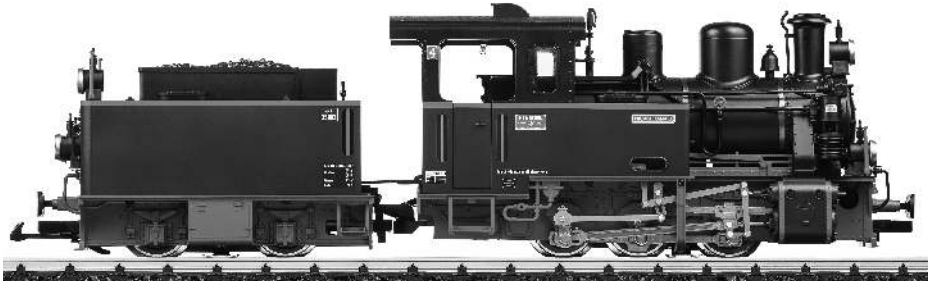


Modell der Schlepptenderdampflokomotive Nicki + Frank S.

24266

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Sicherheitshinweise	4
Wichtige Hinweise	4
Funktionen	4
Betriebshinweise	4
Multiprotokollbetrieb	4
Schaltbare Funktionen	5
Wartung und Instandhaltung	7
CV -Tabelle	8
Bilder	40
Tabelle Funktionsmapping	42
Ersatzteile	44

Table of Contents:

	Page
Safety Notes	10
Important Notes	10
Functions	10
Information about operation	10
Multi-Protocol Operation	10
Controllable Functions	11
Service and maintenance	13
Table for CV	14
Figures	40
Table for Function Mapping	42
Spare parts	44

Sommaire :

	Page
Remarques importantes sur la sécurité	16
Information importante	16
Fonctionnement	16
Remarques sur l'exploitation	16
Mode multiprotocole	16
Fonctions commutables	17
Entretien et maintien	19
CV	20
Images	40
Tableau pour mapping des fonctions	42
Pièces de rechange	44

Inhoudsopgave:

	Pagina
Veiligheidsvoorschriften	22
Belangrijke aanwijzing	22
Functies	22
Bedrijfsaanwijzingen	22
Multiprotocolbedrijf	22
Schakelbare functies	23
Onderhoud en handhaving	25
CV	26
Afbeeldingen	40
Tabel functiemapping	42
Onderdelen	44

Indice de contenido:

	Página
Aviso de seguridad	28
Notas importantes	28
Funciones	28
Instrucciones de uso	28
Funcionamiento multiprotocolo	28
Funciones posibles	29
El mantenimiento	31
CV	32
Figuras	40
Tabla de mapeado de funciones	42
Recambios	44

Indice del contenuto:

	Pagina
Avvertenze per la sicurezza	34
Avvertenze importanti	34
Funzioni	34
Avvertenze per ilfunzionamento	34
Esercizio multi-protocollo	34
Funzioni commutabili	35
Manutenzione ed assistere	37
CV	38
Figures	40
Tabella di mappatura delle Funzioni	42
Pezzi di ricambio	44

Sicherheitshinweise

- Das Modell darf nur mit einem dafür bestimmten Betriebssystem eingesetzt werden.
- Nur Schaltnetzteile und Transformatoren verwenden, die Ihrer örtlichen Netzspannung entsprechen.
- Das Modell darf nur aus einer Leistungsquelle versorgt werden.
- Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Betriebssystem.
- Nicht für Kinder unter 15 Jahren.
- **ACHTUNG!** Funktionsbedingte scharfe Kanten und Spitzen.

Wichtige Hinweise

- Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Produktes und muss deshalb aufbewahrt sowie bei Weitergabe des Produktes mitgegeben werden.
- Für Reparaturen oder Ersatzteile wenden Sie sich bitte an Ihren LGB-Fachhändler.
- Entsorgung: www.maerklin.com/en/imprint.html

Funktionen

- Das Modell ist für den Betrieb auf LGB-Zweileiter-Gleichstrom-Systemen mit herkömmlichen LGB-Gleichstrom-Fahrpulten vorgesehen (DC, 0 - 24 V).
- Werkseitig eingebauter Multiprotokoll-Decoder (DC, DCC, mfx).
- Zum Einsatz mit dem LGB-Mehrzugsystem (DCC) ist das Modell auf Lokadresse 03 programmiert. Im Betrieb mit mfx wird die Lok automatisch erkannt.

Hinweis: Verwenden Sie für dieses Modell ein Fahrgerät mit mehr als 1 A Fahrstrom.

Vorbereitung

Kuppeln Sie die Lok an den Tender:

- Stecken Sie das Verbindungskabel der Lok in die Steckdose am Tender und das Kabel des Tenders in die Lok. Kabel nicht verwechseln!
- Hängen Sie den Kupplungshaken der Lok in den Bügel am Tender ein.

Betriebsartenschalter

Das Modell hat einen vierstufigen Betriebsarten-Schalter im Tender unter dem rechten Wasserdeckel (Bild 1).

Pos. 0	Lok stromlos abgestellt
Pos. 1	Lokmotoren, Sound und Beleuchtung sind eingeschaltet
Pos. 2 & 3	wie Pos. 1

Mehrzwecksteckdose

Das Modell hat eine Mehrzweck-Steckdose für Flachstecker an der Rückwand des Tenders (Bild 2). Wenn Sie einen Wagen mit Innenbeleuchtung oder mit einem Sound-Modul ausrüsten, so können Sie dies hier anschließen und so mit Gleisspannung versorgen. Dazu die Abdeckung von der Steckdose abziehen. Sollte die Abdeckung zu fest sitzen, diese vorsichtig mit einem kleinen Schraubenzieher heraushebeln (jedoch nicht das äußere rechteckige Gehäuse herausziehen).

Elektronischer Sound

Das Modell hat einen Lautstärke-Regler im Tender unter dem linken Wasserdeckel (Abb. 3). Die Pfeife kann auch mit dem beiliegenden LGB-Sound-Schaltmagneten (17050) ausgelöst werden. Der Schaltmagnet lässt sich zwischen die Schwellen der meisten LGB-Gleise klipsen. Der Magnet befindet sich seitlich versetzt unter dem eingeprägten LGB-Logo. Platzieren Sie den Magneten mit dem Logo auf der rechten Seite des Gleises, um die Pfeife auszulösen, wenn die Lok diese Stelle überquert. Bei Anordnung auf der anderen Seite ertönt die Glocke.

Multiprotokollbetrieb

Analogbetrieb

Der Decoder kann auch auf analogen Anlagen oder Gleisabschnitten betrieben werden. Der Decoder erkennt die analoge Gleichspannung (DC) automatisch und passt sich der analogen Gleisspannung an. Es sind alle Funktionen, die unter mfx oder DCC für den Analogbetrieb eingestellt wurden aktiv (siehe Digitalbetrieb).

Digitalbetrieb

Der Decoder ist ein Multiprotokolldecoder. Der Decoder kann unter folgenden Digital-Protokollen eingesetzt werden: mfx oder DCC.

Das Digital-Protokoll mit den meisten Möglichkeiten ist das höchstwertige Digital-Protokoll. Die Reihenfolge der Digital-Protokolle ist in der Wertung fallend:

Priorität 1: mfx; Priorität 2: DCC; Priorität 3: DC

Hinweis: Digital-Protokolle können sich gegenseitig beeinflussen. Für einen störungsfreien Betrieb empfehlen wir, nicht benötigte Digital-Protokolle mit Configutations Variable (CV) 50 zu deaktivieren. Deaktivieren Sie, sofern dies Ihre Zentrale unterstützt, auch dort die nicht benötigten Digital-Protokolle.

Werden zwei oder mehrere Digital-Protokolle am Gleis erkannt, übernimmt der Decoder automatisch das höchstwertige Digital-Protokoll, z.B. mfx/DCC, somit wird das mfx-Digital-Protokoll vom Decoder übernommen.

Hinweis: Beachten Sie, dass nicht alle Funktionen in allen Digital-Protokollen möglich sind. Unter mfx und DCC können einige Einstellungen von Funktionen, welche im Analog-Betrieb wirksam sein sollen, vorgenommen werden.

Hinweise zum Digitalbetrieb

- Die genaue Vorgehensweise zum Einstellen der diversen CVs entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Mehrzug-Zentrale.
- Die ab Werk eingestellten Werte sind für mfx/DCC gewählt, so dass ein bestmöglichstes Fahrverhalten gewährleistet ist. Für andere Betriebssysteme müssen

gegebenenfalls Anpassungen getätigt werden.
- Der Betrieb mit gegenpoliger Gleichspannung im Bremsabschnitt ist mit der werkseitigen Einstellung nicht möglich. Ist diese Eigenschaft gewünscht, so muss auf den konventionellen Gleichstrombetrieb verzichtet werden (CV 29/Bit 2 = 0).

mfx-Protokoll

Adressierung

- Keine Adresse erforderlich, jeder Decoder erhält eine einmalige und eindeutige Kennung (UID).
- Der Decoder meldet sich an einer Central Station oder Mobile Station mit seiner UID automatisch an.

Programmierung

- Die Eigenschaften können über die grafische Oberfläche der Central Station bzw. teilweise auch mit der Mobile Station programmiert werden.
- Es können alle CV mehrfach gelesen und programmiert werden.
- Die Programmierung kann entweder auf dem Haupt- oder dem Programmiergleis erfolgen.
- Die Defaulteinstellungen (Werkseinstellungen) können wieder hergestellt werden.
- Funktionsmapping: Funktionen können mit Hilfe der Central Station 60212 (eingeschränkt) und mit der Central Station 60213/60214/60215 beliebigen Funktionstasten zugeordnet werden (Siehe Hilfe in der Central Station).

DCC-Protokoll

Adressierung

- Kurze Adresse – Lange Adresse – Traktionsadresse
- Adressbereich:
  1 - 127 kurze Adresse, Traktionsadresse
  1 - 10239 lange Adresse
- Jede Adresse ist manuell programmierbar.
- Kurze oder lange Adresse wird über die CV 29 ausgewählt.
- Eine angewandte Traktionsadresse deaktiviert die Standard-Adresse.

Programmierung

- Die Eigenschaften können über die Configuration Variablen (CV) mehrfach geändert werden.
- Die CV-Nummer und die CV-Werte werden direkt eingegeben.
- Die CVs können mehrfach gelesen und programmiert werden (Programmierung auf dem Programmiergleis).
- Die CVs können beliebig programmiert werden (Programmierung auf dem Hauptgleis PoM). PoM ist nur bei den in der CV-Tabelle gekennzeichneten CV möglich. Die Programmierung auf dem Hauptgleis (PoM) muss von Ihrer Zentrale unterstützt werden (siehe Bedienungsanleitung ihres Gerätes).
- Die Defaulteinstellungen (Werkseinstellungen) können wieder hergestellt werden.
- 14 bzw. 28/128 Fahrstufen einstellbar.
- Alle Funktionen können entsprechend dem Funktionsmapping geschaltet werden.
- Weitere Information, siehe CV-Tabelle DCC-Protokoll.

Es wird empfohlen, die Programmierungen grundsätzlich auf dem Programmiergleis vorzunehmen.

Schaltbare Funktionen	
Beleuchtung *	☼
Geräusch: Lokpfeife lang	1
Geräusch: Betriebsgeräusch *	2
Geräusch: Glocke	3
Geräusch: Bahnhofsansage	4
Geräusch: Pfeife kurz	5
Geräusch: Dampf ablassen	6
Rauchgenerator	7
Geräuschelektronik aus/ein	8
Führerstandsbeleuchtung	9
Geräusch: Luftpumpe	10
Geräusch: Kohle schaufeln	11
Geräusch: Lichtmaschine	12
Geräusch: Bremsenquietschen aus	13
ABV, aus	14
Rangiergang & Rangierlicht doppel A	15

* im Analogbetrieb aktiv

Funktionsmapping

Es ist möglich, die Funktionalitäten, die vom Dedoder gesteuert werden, den Funktionstasten nach Wunsch zuzuordnen (mappen). Dazu muss in der entsprechenden CV ein entsprechender Wert eingetragen werden.

In der Tabelle auf den Seiten 42/43 sind die CVs (Zeilen) und die Funktionalitäten (Spalten) aufgeführt. Zu jeder Taste gehören 4 CVs. Aus Platzgründen wurden ab CV 282 (Taste F5) die 4 CVs zu jeder Taste jeweils in einer Zeile zusammengefasst.

Grundsätzlich ist es möglich, einer Taste mehrere Funktionalitäten, bzw. eine Funktonalität mehreren Tasten zuzuweisen.

Hinweis: Die Programmierung des Funktionsmappings sollte nur durch erfahrene Anwender durchgeführt werden.

Je nach Auslegung des Decoders können einzelne Funktionalitäten über SUSI gesteuert sein. Diese Funktionalitäten werden vom Decoder als Sound behandelt. Die zugehörigen Lautstärken können dann **nicht** verändert werden.

Beispiele zum Funktionsmapping:

AUX 2 soll vorwärts und rückwärts auf Funktion 3

CV 272 & CV 372 = 8
CV 273 & CV 373 = 0
CV 274 & CV 374 = 0
CV 275 & CV 375 = 0

Sound 15 soll von vorwärts und rückwärts Funktion 3 auf Funktion 8 verlegt werden. Die bestehende Belegung von Funkton 8 wird dabei überschrieben.

CV 275 & CV 375 = 0
CV 273 & CV 373 = 0
CV 274 & CV 374 = 0
CV 275 & CV 375 = 0
} weg von Funktion 3

CV 297 & CV 397 = 0
CV 298 & CV 398 = 0
CV 299 & CV 399 = 0
CV 300 & CV 400 = 4
} hin zu Funktion 8

↑ vorwärts ↑ rückwärts

Programmieren der CV mit dem Universal-Handy 55015

Der in Ihrer Lokomotive eingebaute Decoder ist eine Weiterentwicklung der bisherigen LGB-Decoder-Technologie. Dem entsprechend stehen weit mehr Funktionalitäten zur Verfügung als bisher üblich.

Um diese Funktionalitäten an die persönlichen Bedürfnisse anpassen zu können, sind gegenüber bisherigen Decodern jedoch auch mehr Einstellmöglichkeiten notwendig. Diese Einstellungen können auch mit dem Universal-Handy 55015 vorgenommen werden. Da das Universal-Handy jedoch noch nicht für diese Decoder vorgesehen war, ist das richtige Vorgehen hier etwas umständlicher.

Grundsätzlich ist zwischen 3 verschiedenen Programmiermethoden zu unterscheiden:

- Programmieren über Register (bis CV 5)
- Programmieren über CV (bis CV 255)
- Programmieren über Pages (bis CV 1024)

Die einzelnen Programmierabläufe sind im Folgenden beschrieben. Voraussetzung ist jeweils, dass das Programmiermodul eingesteckt ist und die Lokomotive mit dem Decoder auf dem entsprechenden Gleis steht.

Programmieren über Register

Beim Programmieren über Register können die CV 1 – 5 programmiert werden.

- wenn das Programmiermodul eingesteckt wird, zeigt das Handy [C --]
- geben Sie die gewünschte CV zweistellig ein, z.B. „02“
- das Handy zeigt [d -]
- geben Sie jetzt den gewünschten Wert ein und bestätigen Sie mit einem Druck auf die Pfeiltaste ▶
- das Handy zeigt wieder [C --]

Die Programmierung ist abgeschlossen, der gewünschte Wert wurde in den Decoder programmiert.

Programmieren über CV

Die Programmierung über Register lässt nur Veränderungen an den CVs 1 – 5 zu. Um höhere CVs zu programmieren, ist eine andere Methode notwendig. Das Programmieren über CV erlaubt Veränderungen an den CVs 1 – 255.

Programmieren über Pages

Mit der Programmierung über Pages können alle CVs bis CV 1024 verändert werden. Das Vorgehen ist grundsätzlich mit dem Programmiren über CV vergleichbar, nutzt allerdings an Stelle der CV 5 für den Wert die CVs 1 bis 4. Pages sind „Seiten", auf denen jeweils 4 Adressen zusammengefasst werden. Die CVs 1 bis 4 entsprechen dann den 4 Adressen, die auf der Seite zusammengefasst wurden.
Die einzugebenden Zahlen können mit folgenden Gleichungen errechnet werden:

(CV - 1) / 4 = Seite ganzzahliges Ergebnis ist die Seite
(Nachkomma x 4) + 1 = DatenCV

Soll z.B. CV 322 auf 200 programmiert werden, so ergibt sich folgende Rechnung:
(322 -1) / 4 = 80,25 Seite 80; CV6 = 80
0,25 x 4 + 1 = 2 in CV 2 den Wert 200 programmieren

Um das zu Programmieren, wird zunächst in CV 6 die „Seite" 80 programmiert und direkt im Anschluss in CV 2 der Wert 200.

Wartung

Schmierung

Die Achslager und die Lager des Gestänges hin und wieder mit je einem Tropfen Märklin-Öl (7149) ölen.

Austauschen der Glühlampen (E130023)

Lampen (vorne, hinten oben): Lampengehäuse vom Modell abziehen. Eingesteckte Glühlampe aus dem Sockel ziehen. Neue Glühlampe einstecken. Modell wieder zusammenbauen.
Lampen (hinten unten): Den Ring außen am Lampenglas entfernen. Vorsichtig das Glas von der Laterne hebeln. Mit einer Pinzette die eingesteckte Glühlampe aus der Fassung ziehen. Neue Glühlampe einsetzen. Modell wieder zusammenbauen.
Innenbeleuchtung: Glühlampe mit einer Pinzette aus der Fassung ziehen. Neue Glühlampe einstecken.

Austauschen des Haftreifens (E126174)

- Gestängehalterung zwischen der ersten und zweiten Achse entfernen.
- Sechskantschrauben lösen, mit denen die Treibstangen und die Kuppelstangen an der dritten Achse befestigt sind.
- Auf der Unterseite des Getriebes befinden sich mehrere Schrauben: Zweite und fünfte Schraube von vorne herausdrehen.
- Getriebe aus dem Rahmen ziehen. Kabel abziehen.
- Mit einem kleinen flachen Schraubenzieher den Haftreifen auswechseln:
- Alten Haftreifen aus der Rille (Nut) im Treibrad hebeln.
- Neuen Haftreifen vorsichtig in die Rille (Nut) im Rad schieben.
- Überprüfen, dass der Haftreifen richtig sitzt.
- Modell wieder zusammenbauen.

Austauschen des Dampfentwicklers

- Abdeckung aus dem Schornstein ziehen (Abb. 5).
- Beschädigten Dampfentwickler (Schornsteineinsatz) mit einer Spitzzange oder einer Pinzette aus dem Schornstein ziehen (Abb. 6).
- Kabel durchtrennen.
- Kabel mit dem neuen Dampfentwickler verbinden. Dabei die abisolierten Kabelenden verdrehen und isolieren (Abb. 7).
- Neuen Dampfentwickler in den Schornstein schieben.
- Modell wieder zusammenbauen.

Register	Belegung	Bereich	Default
1	Adresse	1 – 127	3
2	Minimalgeschwindigkeit	0 – 255	25
3	Anfahrverzögerung	0 – 255	5
4	Bremsverzögerung	0 – 255	5
5	Maximalgeschwindigkeit	0 – 255	255
8	Reset	8	
13	Funktion F1 – F8 bei alternativem Gleissignal	0 – 255	66
14	Funktion FL, F9 – F15 bei alternativem Gleissignal	0 – 255	1
17	erweiterte Adresse, höherwertiges Byte	192 – 231	192
18	erweiterte Adresse, niederwertiges Byte	0 – 255	128
19	Traktionsadresse	0 – 255	0
21	Funktionen F1 – F8 bei Traktion	0 – 255	0
22	Funktionen FL, F9 – F15 bei Traktion	0 – 255	0
29	Bit 0: Fahrtrichtung normal/invers Bit 1: Anzahl der Fahrstufen 14/28(128) Bit 2: Analogbetrieb aus/an Bit 5: kurze / lange Adresse aktiv	0/1 0/2 0/4 0/32	6
50	Alternative Formate Bit 1: Analog DC Bit 3: mfx aus/an	0/2 0/8	10
53	Motorregelung - Regelreferenz	0 – 255	230
54	Motorregelung - Regelparameter K	0 – 255	16
55	Motorregelung - Regelparameter I	0 – 255	32
56	Motorregelung - Regeleinfluss	0 – 255	42
57	Dampfstoß 1		0

Register	Belegung	Bereich	Default
58	Dampfstoß 2		2
63	Lautstärke gesamt	0 – 255	255
64	Schwelle für Bremsenquietschen	0 – 255	55
67 – 94	Geschwindigkeitstabelle Fahrstufen 1 – 28	0 – 255	
112	Mapping Licht vorne, Modus	0 – 16	1
113	Mapping Licht vorne, Dimmer	0 – 255	20
114	Mapping Licht vorne, Periode	0 – 255	255
115 – 135	Mapping phys. Ausgänge, Licht hinten, Aux 1 – 6, vgl. 112 – 114	0 – 16 0 – 255	
137	Faktor Rangiergang	1 – 128	128
138	Lautstärke Bremsenquietschen	0 – 255	255
139 – 155	Lautstärke der einzelnen Sounds	0 – 255	255
176	Minimalgeschwindigkeit analog DC	0 – 255	80
177	Maximalgeschwindigkeit analog DC	0 – 255	255
257 – 260	Funktionsmapping Funktion FL vorwärts	0 – 255	257 = 1
262 – 265	Funktionsmapping Funktion F1 vorwärts	0 – 255	263 = 16
267 – 270	Funktionsmapping Funktion F2 vorwärts	0 – 255	268 = 8
272 – 275	Funktionsmapping Funktion F3 vorwärts	0 – 255	273 = 64
277 – 280	Funktionsmapping Funktion F4 vorwärts	0 – 255	278 = 128
282 – 285	Funktionsmapping Funktion F5 vorwärts	0 – 255	283 = 32
287 – 290	Funktionsmapping Funktion F6 vorwärts	0 – 255	290 = 1
292 – 295	Funktionsmapping Funktion F7 vorwärts	0 – 255	292 = 1
297 – 300	Funktionsmapping Funktion F8 vorwärts	0 – 255	300 = 2

Register	Belegung	Bereich	Default
302 – 305	Funktionsmapping Funktion F9 vorwärts	0 – 255	302 = 8
307 – 310	Funktionsmapping Funktion F10 vorwärts	0 – 255	309 = 64
312 – 315	Funktionsmapping Funktion F11 vorwärts	0 – 255	314 = 16
317 – 320	Funktionsmapping Funktion F12 vorwärts	0 – 255	319 = 8
322 – 325	Funktionsmapping Funktion F13 vorwärts	0 – 255	323 = 4
327 – 330	Funktionsmapping Funktion F14 vorwärts	0 – 255	328 = 1
332 – 335	Funktionsmapping Funktion F15 vorwärts	0 – 255	332 = 3
337 – 340	Funktionsmapping Stand vorwärts	0 – 255	
342 – 345	Funktionsmapping Fahrt vorwärts	0 – 255	
347 – 350	Funktionsmapping Sensor 1 vorwärts	0 – 255	
352 – 355	Funktionsmapping Sensor 2 vorwärts	0 – 255	
357 – 360	Funktionsmapping Funktion FL rückwärts	0 – 255	357 = 2
362 – 365	Funktionsmapping Funktion F1 rückwärts	0 – 255	363 = 16
367 – 370	Funktionsmapping Funktion F2 rückwärts	0 – 255	368 = 8
372 – 375	Funktionsmapping Funktion F3 rückwärts	0 – 255	373 = 64
377 – 380	Funktionsmapping Funktion F4 rückwärts	0 – 255	378 = 128
382 – 385	Funktionsmapping Funktion F5 rückwärts	0 – 255	383 = 32
387 – 390	Funktionsmapping Funktion F6 rückwärts	0 – 255	390 = 1
392 – 395	Funktionsmapping Funktion F7 rückwärts	0 – 255	392 = 1
397 – 400	Funktionsmapping Funktion F8 rückwärts	0 – 255	400 = 2
402 – 405	Funktionsmapping Funktion F9 rückwärts	0 – 255	402 = 8
407 – 410	Funktionsmapping Funktion F10 rückwärts	0 – 255	409 = 64

Register	Belegung	Bereich	Default
412 – 415	Funktionsmapping Funktion F11 rückwärts	0 – 255	414 = 16
417 – 420	Funktionsmapping Funktion F12 rückwärts	0 – 255	419 = 8
422 – 425	Funktionsmapping Funktion F13 rückwärts	0 – 255	423 = 4
427 – 430	Funktionsmapping Funktion F14 rückwärts	0 – 255	428 = 1
432 – 435	Funktionsmapping Funktion F15 rückwärts	0 – 255	432 = 2
437 – 440	Funktionsmapping Stand vorwärts rückwärts	0 – 255	
442 – 445	Funktionsmapping Fahrt vorwärts rückwärts	0 – 255	
447 - 450	Funktionsmapping Sensor 1 rückwärts	0 – 255	
452 – 455	Funktionsmapping Sensor 2 rückwärts	0 – 255	

Safety Notes

- This model may only be used with the operating system designed for it.
- Use only switched mode power supply units and transformers that are designed for your local power system.
- This locomotive must never be supplied with power from more than one power pack.
- Pay close attention to the safety notes in the instructions for your operating system.
- Not for children under the age of 15.
- **WARNING!** Sharp edges and points required for operation.

Important Notes

- The operating instructions are a component part of the product and must therefore be kept in a safe place as well as included with the product, if the latter is given to someone else.
- Please see your authorized LGB dealer for repairs or spare parts.
- Disposing: www.maerklin.com/en/imprint.html

Functions

- This model is designed for operation on LGB two-rail DC systems with conventional LGB DC train controllers or power packs (DC, 0 - 24 volts).
- Factory-installed multiple protocol decoder (DC, DCC, mfx).
- The model is programmed with locomotive address 03 for use with the LGB Multi Train System (DCC). The locomotive is automatically recognized in operation with mfx.

Note: Use a locomotive controller with more than 1 amp of train current for this model.

Preparation

Couple the locomotive to the tender:

- Plug the connecting wire for the locomotive into the socket on the tender and plug the wire from the tender into the locomotive. Do not get the wires mixed up!
- Hang the coupler hook on the locomotive in the loop on the tender.

Mode of Operation Switch

This model has a four-position mode of operation switch in the tender under the right water hatch (Figure 1).

Pos. 0	Locomotive stopped without current
Pos. 1	Locomotive motors, sound, and lighting are turned on
Pos. 2 & 3	Same as Pos. 1

Multi-Purpose Socket

The model has a “flat“ multi-purpose socket, with a removable cover, on the rear of the tender (Fig. 2). If you are equipping a car with interior lighting or with a sound effects module, you can connect it to the socket and power that circuit with track voltage. To remove the cover of the socket, pull it straight out. If the cover is tight, gently use a small straight screwdriver to pry it out (do not pull out the rectangular outer housing).

Sound

This model has a volume controller in the tender under the left water hatch (Figure 3). The whistle also can be triggered by the LGB Sound Magnet (17050) included with this model. The 17050 snaps between the ties of most LGB track sections. The magnet in the 17050 is under the LGB logo. If the contact is installed with the logo on the right side of the track (in the direction of travel), it will trigger the whistle as the model passes. When it is set to the other side, the bell will sound.

Multi-Protocol Operation

Analog Operation

This decoder can also be operated on analog layouts or areas of track that are analog. The decoder recognizes alternating current (DC) and automatically adapts to the analog track voltage. All functions that were set under mfx or DCC for analog operation are active (see Digital Operation).

Digital Operation

The decoders are multi-protocol decoders. These decoders can be used under the following digital protocols: mfx or DCC.

The digital protocol with the most possibilities is the highest order digital protocol. The sequence of digital protocols in descending order is:

Priority 1: mfx; Priority 2: DCC; Priority 3: DC

Note: Digital protocols can influence each other. For trouble-free operation, we recommend deactivating those digital protocols not needed by using CV 50. Deactivate unneeded digital protocols at this CV if your controller supports this function.

If two or more digital protocols are recognized in the track, the decoder automatically takes on the highest order digital protocol, example: mfx/DCC; the decoder takes on the mfx digital protocol (see previous table).

Note: Please note that not all functions are possible in all digital protocols. Several settings for functions, which are supposed to be active in analog operation, can be done under mfx and DCC.

Notes on digital operation

- The operating instructions for your central unit will give you exact procedures for setting the different parameters.
- The values set at the factory have been selected for mfx/DCC in order to guarantee the best possible running characteristics. Adjustments may have to be made for other operating systems.
- The setting done at the factory does not permit operation with opposite polarity

DC power in the braking block. If you want this characteristic, you must do without conventional DC power operation (CV 29/Bit 2 = 0).

mfx Protocol

Addresses

- No address is required; each decoder is given a one-time, unique identifier (UID).
- The decoder automatically registers itself on a Central Station or a Mobile Station with its UID.

Programming

- The characteristics can be programmed using the graphic screen on the Central Station or also partially with the Mobile Station.
- All of the Configuration Variables (CV) can be read and programmed repeatedly.
- The programming can be done either on the main track or the programming track.
- The default settings (factory settings) can be produced repeatedly.
- Function mapping: Functions can be assigned to any of the function buttons with the help of the 60212 Central Station (with limitations) and with the 60213/60214/60215 Central Station (See help section in the Central Station).

DCC Protocol

Addresses

- Short address – long address – multiple unit address
- Address range:
  1 - 127 for short address and multiple unit address,
  1 - 10239 for long address
- Every address can be programmed manually.
- Short or long address is selected by means of CV 29 (Bit 5).
- A multiple unit address that is being used deactivates the standard address.

Programming

- The characteristics can be changed repeatedly using the Configuration Variables (CV).
- The CV numbers and the CV values are entered directly.
- The CVs can be read and programmed repeatedly. (Programming is done on the programming track.)
- The CVs can be programmed in any order desired. (Programming can be done on the main track PoM). The PoM can only be done with those designated in the CV table. Programming on the main track PoM must be supported by your central controller (Please see the description for this unit.).
- The default settings (factory settings) can be produced repeatedly.
- 14/28 or 126 speed levels can be set.
- All of the functions can be controlled according to the function mapping (see CV description).
- See the CV description for the DCC protocol for additional information.

We recommend that in general programming should be done on the programming track.

Controllable Functions	
Lighting *	☼
Sound effect: Long locomotive whistle	1
Sound effect: Operating sounds *	2
Sound effect: Bell	3
Sound effect: Station announcements	4
Sound effect: Short whistle blast	5
Sound effect: Blowing off steam	6
Smoke generator	7
Sound off/on	8
Engineer's cab lighting	9
Sound effect: Air pump	10
Sound effect: Coal being shoveled	11
Sound effect: Generator	12
Sound effect: Squealing brakes off	13
ABV, off	14
Low speed switching range & Double A switching light	15

* active in analog operation

Function Mapping

It is possible to assign functions controlled from the decoder to function buttons of your choice (mapping). To do this an appropriate value must be entered in the appropriate CV.

The CVs (lines) and the functions (columns) are listed in the tables on pages 42/43. Four CVs belong to each button. For space reasons the 4 CVs were put together in one line starting with CV 282 (Button F5).

It is basically possible to assign several functions to one button or one function to several buttons.

Note: The programming for function mapping should be done only by experienced users.

Individual functions can be controlled by means of SUSI depending on the design of the decoder. These functions can be handled by the decoder as sound. The volume levels belonging to these functions **cannot** be changed.

Examples of Function Mapping:

AUX 2 is to be forwards and backwards on Function 3

CV 272 & CV 372 = 8
CV 273 & CV 373 = 0
CV 274 & CV 374 = 0
CV 275 & CV 375 = 0

Sound 15 is to be shifted from forwards and backwards on Function 3 to Function 8. The existing function at Function 8 is overwritten in the process.

CV 275 & CV 375 = 0
CV 273 & CV 373 = 0
CV 274 & CV 374 = 0
CV 275 & CV 375 = 0
} away from Function 3

CV 297 & CV 397 = 0
CV 298 & CV 398 = 0
CV 299 & CV 399 = 0
CV 300 & CV 400 = 4
} to Function 8

↑ forwards ↑ backwards

Programming the CV with the 55015 Universal Hand Controller

The decoder built into your locomotive is a further development of the previous LGB decoder-technology. A lot more functions are available on this decoder than was previously customary. More possibilities for making settings on the decoder are however, necessary compared to previous decoders in order to be able to adapt these functions to your personal needs. These settings can also be done with the 55015 Universal Hand Controller. Since the Universal Hand Controller was not designed for this decoder, the correct procedure with this controller is somewhat more involved.

We basically have to differentiate among 3 different programming methods:

- Programming by means of registers (up to CV 5)
- Programming by means of CVs (up to CV 255)
- Programming by means of pages (up to CV 1024)

The individual programming processes are described below. There is a requirement in each case that the programming module is plugged in and the locomotive with the decoder is standing on the corresponding track.

Programming by means of Registers (Universal-Handy 55015)

CV 1 – 5 can be programmed when programming by means of registers.

- When the programming module is plugged in, the hand controller will show [C --].
- Enter the desired CV as a two-digit number, example: „02“.
- The hand controller will show [d -]
- Now, enter the desired value and confirm it by pressing on the arrow button ▶.
- The hand controller will again show [C --].

The programming is complete and the desired value has been programmed into the decoder.

Programming by means of CVs

Programming by means of CVs only allows changes to CVs 1 – 5. Another method is necessary in order to program higher CVs. Programming by means of CVs allows changes to CVs 1 – 255.

Programming by means of Pages (Universal-Handy 55015)

All CVs up to CV 1024 can be changed with programming by means of pages. The process can be compared to programming by means of CVs, but it uses the CVs 1 to 4 in place of CV 5 for the value. Pages are areas in which 4 addresses can be summarized. CVs 1 to 4 correspond then to the 4 addresses that are summarized on the page. The numbers to be entered can be generated with the following equations:

(CV - 1) / 4 = Page Whole number result is Page
(decimal x 4) + 1 = Data CV

If for example CV 322 is to be programmed at 200, the following calculation will result:
(322 -1) / 4 = 80,25 Page 80; CV6 = 80
0,25 x 4 + 1 = 2 Value in CV 2

In order to program that the „page“ 80 is first programmed in CV 6 and the value 200 is immediately programmed in CV 2.

Maintenance

Lubrication

Oil the axle bearings and the side rod bearings now and then with a drop of Märklin oil (item no. 7149).

Replacing Light Bulbs (E130023)

Lamps (front, above in the rear): Pull the lamp housing from the model. Pull the light bulb from the socket. Insert the new light bulb. Put the model back together.

Lamps (lower rear): Remove the ring on the outside of the lamp glass. Carefully lift the glass from the lantern. Pull the light bulb from the socket with a pair of tweezers. Insert the new light bulb. Put the model back together.

Interior Lighting: Pull the light bulb from the socket with a pair of tweezers. Insert the new light bulb.

Replacing Traction Tires (E126174)

- Remove the valve gear hanger between the first and second axle.
- Loosen the hex head screws used to mount the drive rods and side rods to the third axle.
- There are several screws on the underside of the drive gear: Remove the second and fifth screws from the front.
- Pull the drive gear out of the frame. Detach the wire.
- Use a small flat blade screwdriver to change the traction tire:
- Lift the old traction tire from the groove in the driving wheel.
- Carefully push the new traction tire into the groove.
- Make sure that the traction tire is properly seated.
- Put the model back together.

Replacing the Smoke Unit

- Pull the cover from the smoke stack (Fig. 5).
- Remove the damaged smoke unit (smoke stack insert) from the smoke stack with needle nose pliers or a pair of tweezers (Fig. 6).
- Cut the wires.
- Connect the wires to the new smoke unit. When doing this twist the ends of the wire that have had insulation stripped from them and insulate them from contact with other wires (Fig. 7).
- Push the new smoke unit into the smoke stack.
- Put the model back together.

Register	Assignment	Range	Default
1	Address	1 – 127	3
2	Minimum speed	0 – 255	25
3	Acceleration delay	0 – 255	5
4	Braking delay	0 – 255	5
5	Maximum speed	0 – 255	255
8	Reset	8	
13	Function F1 – F8 with alternative track signal	0 – 255	66
14	Function FL, F9 – F15 with alternative track signal	0 – 255	1
17	Expanded address, higher value byte	192 – 231	192
18	Expanded address, lower value byte	0 – 255	128
19	Multiple unit operation address	0 – 255	0
21	Functions F1 – F8 with multiple unit operation	0 – 255	0
22	Function FL, F9 – F15 with multiple unit operation	0 – 255	0
29	Bit 0: Direction normal/inverted Bit 1: Number of speed levels 14/28(128) Bit 2: Analog operation off/on Bit 5: short / long address active	0/1 0/2 0/4 0/32	6
50	Alternative Formats Bit 1: Analog DC Bit 3: mfx off/on	0/2 0/8	10
53	Motor control – control reference	0 – 255	230
54	Motor control – control parameter K	0 – 255	16
55	Motor control – control parameter I	0 – 255	32
56	Motor control – control influence	0 – 255	42
57	Steam chuff 1		0

Register	Assignment	Range	Default
58	Steam chuff 2		2
63	Total volume	0 – 255	255
64	Threshhold for squealing brakes	0 – 255	55
67 – 94	Speed table for speed levels 1 – 28	0 – 255	
112	Mapping lights in the front, mode	0 – 16	1
113	Mapping lights in the front, dimmer	0 – 255	20
114	Mapping lights in the front, cycle	0 – 255	255
115 – 135	Mapping phys. outputs, lights in the rear, Aux 1 – 6, compare 112 – 114	0 – 16 0 – 255	
137	Factor for switching range	1 – 128	128
138	Volume for squealing brakes	0 – 255	255
139 – 155	Volume for individual sounds	0 – 255	255
176	Minimum speed in analog DC	0 – 255	80
177	Maximum speed in analog DC	0 – 255	255
257 – 260	Function mapping Function FL forwards	0 – 255	257 = 1
262 – 265	Function mapping Function F1 forwards	0 – 255	263 = 16
267 – 270	Function mapping Function F2 forwards	0 – 255	268 = 8
272 – 275	Function mapping Function F3 forwards	0 – 255	273 = 64
277 – 280	Function mapping Function F4 forwards	0 – 255	278 = 128
282 – 285	Function mapping Function F5 forwards	0 – 255	283 = 32
287 – 290	Function mapping Function F6 forwards	0 – 255	290 = 1
292 – 295	Function mapping Function F7 forwards	0 – 255	292 = 1
297 – 300	Function mapping Function F8 forwards	0 – 255	300 = 2

Register	Assignment	Range	Default
302 – 305	Function mapping Function F9 forwards	0 – 255	302 = 8
307 – 310	Function mapping Function F10 forwards	0 – 255	309 = 64
312 – 315	Function mapping Function F11 forwards	0 – 255	314 = 16
317 – 320	Function mapping Function F12 forwards	0 – 255	319 = 8
322 – 325	Function mapping Function F13 forwards	0 – 255	323 = 4
327 – 330	Function mapping Function F14 forwards	0 – 255	328 = 1
332 – 335	Function mapping Function F15 forwards	0 – 255	332 = 3
337 – 340	Function mapping standstill forwards	0 – 255	
342 – 345	Function mapping running forwards	0 – 255	
347 – 350	Function mapping Sensor 1 forwards	0 – 255	
352 – 355	Function mapping Sensor 2 forwards	0 – 255	
357 – 360	Function mapping Function FL backwards	0 – 255	357 = 2
362 – 365	Function mapping Function F1 backwards	0 – 255	363 = 16
367 – 370	Function mapping Function F2 backwards	0 – 255	368 = 8
372 – 375	Function mapping Function F3 backwards	0 – 255	373 = 64
377 – 380	Function mapping Function F4 backwards	0 – 255	378 = 128
382 – 385	Function mapping Function F5 backwards	0 – 255	383 = 32
387 – 390	Function mapping Function F6 backwards	0 – 255	390 = 1
392 – 395	Function mapping Function F7 backwards	0 – 255	392 = 1
397 – 400	Function mapping Function F8 backwards	0 – 255	400 = 2
402 – 405	Function mapping Function F9 backwards	0 – 255	402 = 8
407 – 410	Function mapping Function F10 backwards	0 – 255	409 = 64

Register	Assignment	Range	Default
412 – 415	Function mapping Function F11 backwards	0 – 255	414 = 16
417 – 420	Function mapping Function F12 backwards	0 – 255	419 = 8
422 – 425	Function mapping Function F13 backwards	0 – 255	423 = 4
427 – 430	Function mapping Function F14 backwards	0 – 255	428 = 1
432 – 435	Function mapping Function F15 backwards	0 – 255	432 = 2
437 – 440	Function mapping standstill forwards backwards	0 – 255	
442 – 445	Function mapping running forwards backwards	0 – 255	
447 - 450	Function mapping Sensor 1 backwards	0 – 255	
452 – 455	Function mapping Sensor 2 backwards	0 – 255	

Remarques importantes sur la sécurité

- La locomotive ne peut être utilisée qu'avec le système d'exploitation indiqué.
- Utiliser uniquement des convertisseurs et transformateurs correspondant à la tension du secteur local.
- La locomotive ne peut être alimentée en courant que par une seule source de courant.
- Veuillez impérativement respecter les remarques sur la sécurité décrites dans le mode d'emploi de votre système d'exploitation.
- Ne convient pas aux enfants de moins de 15 ans.
- **ATTENTION!** Pointes et bords coupants lors du fonctionnement du produit.

Information importante

- La notice d'utilisation fait partie intégrante du produit ; elle doit donc être conservée et, le cas échéant, transmise avec le produit.
- Pour toute réparation ou remplacement de pièces, adressez-vous à votre détaillant-spécialiste LGB.
- Elimination : www.maerklin.com/en/imprint.html

Fonctionnement

- Le modèle est prévu pour être exploité sur des systèmes deux rails c.c. LGB avec des pupitres de commandes LGB classiques en courant continu (DC, 0 - 24 V).
- Décodeur multiprotocolaire (DC, DCC, mfx) intégré.
- Pour l'utilisation avec le système multitrain LGB (DCC), le modèle est programmé sur l'adresse 03. En mode d'exploitation mfx, la locomotive est reconnue automatiquement.

Conseil : Pour ce modèle, utilisez un régulateur de marche avec courant moteur supérieur à 1 A.

Préparation

Atteler la locomotive au tender :

- Enficher le câble de raccordement de la locomotive dans la prise du tender et le câble du tender dans la loco. Veiller à ne pas permuter les câbles!
- Accrocher le crochet d'attelage de la loco dans l'étrier du tender.

Commutateur de sélection du mode d'exploitation

Le modèle dispose d'un commutateur à quatre positions pour la sélection du mode d'exploitation situé dans le tender, sous le couvercle de soute à eau droit (fig.1).

Pos. 0	Locomotive garée hors tension
Pos. 1	Moteurs de la loco, son et éclairage sont activés
Pos. 2 & 3	Idem Pos. 1

Sélecteur de fonctions

Il possède une douille à usages multiples «plate» avec couvercle amovible située à l'arrière de la locomotive (Img. 2). Lorsque vous équipez un wagon d'un éclairage intérieur ou d'un module son, vous pouvez le raccorder ici et l'alimenter ainsi en tension de voie. Pour enlever le couvercle de la douille, tirez simplement dessus. S'il ne sort pas, utilisez un petit tournevis droit pour le plier légèrement (ne sortez pas le logement extérieur rectangulaire).

Effets sonores

Le modèle dispose d'un régulateur du volume sonore situé dans le tender, sous le couvercle de soute à eau gauche (fig. 3). Le sifflet peut également être déclenché par l'aimant commutateur de son LGB (17050) fourni avec ce modèle réduit. L'accessoire 17050 se met en place entre les traverses de la plupart des sections de voie LGB. L'aimant de l'accessoire 17050 se trouve sous le logo LGB. Si le contact est installé avec le logo du côté droit de la voie (dans le sens de la marche), il déclenchera le sifflet au passage du modèle réduit. Si l'aimant est placé de l'autre côté, il déclenche le bruit de la cloche.

Mode multiprotocole

Mode analogique

On peut aussi faire fonctionner le décodeur sur des installations ou des sections de voie analogiques. Le décodeur identifie automatiquement la tension de voie analogique (CC). Toutes les fonctions qui ont été paramétrée pour le mode analogique sous mfx ou sous DCC sont actives (voir mode numérique).

Mode numérique

Les décodeur sont des décodeur multiprotocole. Le décodeur peut être utilisé avec les protocoles numériques suivants : mfx, DCC

Le protocole numérique offrant les possibilités les plus nombreuses est le protocole numérique à bit de poids fort. La hiérarchisation des protocoles numériques est descendante : Priorité 1 : mfx; Priorité 2 : DCC, Priorité 3 : DC

Indication : des protocoles numériques peuvent s'influencer réciproquement. Pour une exploitation sans perturbations, nous recommandons de désactiver avec CV 50 des protocoles numériques non nécessaires. Dans la mesure où votre centrale les supporte, désactivez y aussi les protocoles numériques non nécessaires.

Lorsque deux ou plusieurs protocoles numériques sont identifiés au niveau de la voie, le décodeur reprend automatiquement le protocole numérique à bit de poids fort, p. ex. mfx/DCC. Le protocole numérique mfx est donc repris par le décodeur (voir tableau antérieur).

Indication : remarquez que toutes les fonctions ne peuvent pas être actionnées dans tous les protocoles numériques. Sous mfx et sous DCC, il est possible de procéder à quelques paramétrages de fonctions devant être actives dans le cadre de l'exploitation analogique.

Remarques relatives au fonctionnement en mode digital

- En ce qui concerne la procédure de réglage des divers paramètres, veuillez vous

référer au mode d'emploi de votre centrale de commande multitrain.

- Les valeurs paramétrées d'usine sont choisies pour mfx/DCC de manière à garantir le meilleur comportement de roulement possible. Pour d'autres systèmes d'exploitation, ces valeurs devront éventuellement être adaptées.
- L'exploitation avec courant continu de polarité inverse dans les sections de freinage n'est pas possible avec le réglage d'usine. Si cette propriété est désirée, il faut alors renoncer à l'exploitation conventionnelle en courant continu (CV 29/Bit 2 = 0).

Protocole mfx

Adressage

- Aucune adresse n'est nécessaire, le décodeur reçoit toutefois une identification unique et non équivoque (UID).
- Avec son UID, le décodeur indique automatiquement à une station centrale ou à une station mobile qu'il est connecté.

Programmation

- Les caractéristiques peuvent être programmées par l'intermédiaire de la couche graphique de la station centrale, voire en partie aussi au moyen de la station mobile.
- Toutes les configurations variables (CV) peuvent être lues et programmées de façon réitérée.
- La programmation peut être réalisée soit sur la voie principale, soit sur la voie de programmation.
- Les paramétrages par défaut (paramétrages usine) peuvent être rétablis.
- Mappage des fonctions : les fonctions peuvent être affectées à de quelconques touches de fonction au moyen de la station centrale (60212) (restreinte) et avec la station centrale 60213/60214/60215 (voir Aide au niveau de la station centrale).

Protocole DCC

Adressage

- Adresse brève – adresse longue – adresse de traction.
- Champ d'adresse :
  1 – 127 adresse brève, adresse de traction
  1 – 10239 adresse longue
- Chaque adresse est programmable manuellement.
- Une adresse courte ou longue est sélectionnée via la CV 29 (bit 5).
- Une adresse de traction utilisée désactive l'adresse standard.

Programmation

- Les caractéristiques peuvent être modifiées de façon réitérée par l'intermédiaire des variables de configuration (CVs).
- Toutes les configurations variables (CV) peuvent être lues et programmées de façon réitérée.
- La programmation peut être réalisée soit sur la voie principale, soit sur la voie de programmation.
- Les CVs peuvent être programmées librement (programmation de la voie principale (PoM). La PoM n'est possible que pour les CVs identifiées dans le tableau des CVs. La programmation sur la voie principale (PoM) doit être supportée par votre centrale (voir mode d'emploi de votre appareil).
- Les paramétrages par défaut (paramétrages usine) peuvent être rétablis.
- 14/28, voire 128 crans de marche sont paramétrables.
- Toutes les fonctions peuvent être commutées en fonction du mappage des fonctions (voir le descriptif des CVs).
- Pour toute information complémentaire, voir le tableau des CVs, protocole DCC.

Il est recommandé, de réaliser la programmation, fondamentalement, sur la voie de programmation.

Fonctions commutables	
Eclairage *	☼
Bruitage : Sifflet locomotive long	1
Bruitage : Bruit d'exploitation *	2
Bruitage : Cloche	3
Bruitage : Annonce en gare	4
Bruitage : sifflet court	5
Bruitage : Échappement de la vapeur	6
Générateur de fumée	7
Marche/arrêt du système d'effets sonores	8
Eclairage de la cabine de conduite	9
Bruitage : Compresseur	10
Bruitage : Pelletage du charbon	11
Bruitage : Dynamo d'éclairage	12
Bruitage : Grincement de freins désactivé	13
ABV, désactivé	14
Vitesse de manœuvre & Feu de manœuvre double A	15

* activée en mode d'exploitation analogique

Mapping des fonctions

Les fonctions commandées par le décodeur peuvent être librement affectées aux différentes touches de fonctions (mapping). A cet effet, il faut enregistrer une valeur correspondante dans la CV correspondante.

Le tableau des pages 42 et 43 établit une liste des CV (lignes) et des fonctions (colonnes). A chaque touche correspondent 4 CV. Pour des raisons de place, les 4 CV correspondant à chaque touche ont été regroupées sur une seule ligne à partir de la CV 282 (touche F5).

En principe, plusieurs fonctions peuvent être affectées à une même touche, resp. une même fonction peut être affectée à plusieurs touches.

Remarque : La programmation du mapping de fonctions est réservée aux utilisateurs avertis.

En fonction de la configuration du décodeur, les différentes fonctions peuvent être commandées via SUSI. Ces fonctions sont traitées par le décodeur en tant que bruitage. Le volume correspondant ne peut alors pas être modifié.

Exemples de mapping de fonctions:

AUX 2 doit être affecté à Fonction 3 en avant et en arrière

CV 272 & CV 372 = 8
CV 273 & CV 373 = 0
CV 274 & CV 374 = 0
CV 275 & CV 375 = 0

Le bruitage 15 doit être transposé de la fonction 3 en avant et en arrière sur la fonction 8. L'affectation existante de la fonction 8 doit donc être supprimée.

CV 275 & CV 375 = 0
CV 273 & CV 373 = 0
CV 274 & CV 374 = 0
CV 275 & CV 375 = 0
} Sortir de la fonction 3

CV 297 & CV 397 = 0
CV 298 & CV 398 = 0
CV 299 & CV 399 = 0
CV 300 & CV 400 = 4
} Vers la fonction 8

↑ En avant ↑ En arrière

Programmation des CV avec le Universal-Handy 55015

Le décodeur intégré dans votre locomotive est une version améliorée de l'ancien décodeur LGB. Les fonctions disponibles sont donc bien plus nombreuses que jusqu'alors.

Or, l'adaptation de ces fonctions aux besoins de chacun nécessite également davantage de possibilités de paramétrage par rapport aux anciens décodeurs. Le paramétrage peut également être effectué à partir de la commande universelle (Universal-Handy) réf. 55015. Le Universal-Handy n'étant toutefois pas conçu pour ces décodeurs, la procédure correcte s'avère un peu plus complexe.

On distingue en principe 3 méthodes de programmation différentes:

- Programmation via registres (jusqu'à CV 5)
- Programmation via CV (jusqu'à CV 255)
- Programmation via pages (jusqu'à CV 1024)

Ces différentes procédures de programmation sont décrites dans le paragraphe suivant. Chaque procédure suppose que le module de programmation est branché et que la locomotive équipée de son décodeur se trouve sur la voie correspondante.

Programmation via registres (Universal-Handy 55015)

La programmation via registres permet de programmer les CV 1 à 5.

- Quand le module de programmation est branché, le Handy affiche [C --].
- Entrez la CV souhaitée avec deux chiffres, par ex. «02».
- Le Handy affiche [d -]
- Entrez la valeur souhaitée et appuyez sur la touche flèche ▶.
- Le Handy affiche à nouveau [C --].

La programmation est terminée, la valeur souhaitée a été programmée dans le décodeur.

Programmation via CV

La programmation via registres permet uniquement de modifier les CVs à 1 à 5. La programmation de CVs supérieures nécessite une autre méthode. La programmation via CV permet de modifier les CVs 1 à 255.

Programmation via pages (Universal-Handy 55015)

La programmation via pages permet de modifier toutes les CVs jusqu'à CV1024. La procédure est en principe comparable à la programmation via CV, mais au lieu de la CV5, elle utilise pour la valeur les CVs 1 à 4. Les « pages » regroupent chacune 4 adresses. Les CVs 1 à 4 correspondent alors aux 4 adresses regroupées sur la page. Les chiffres à saisir peuvent être calculés à partir des équations suivantes:

(CV - 1) / 4 = Page Le résultat en nombres entiers est la page
(décimale x 4) + 1 = DonnéesCV

S'il s'agit par exemple de programmer CV 322 sur 200, l'équation correspondante est la suivante :

(322 -1) / 4 = 80,25 page 80; CV6 = 80
0,25 x 4 + 1 = 2 Valeur dans CV 2

Pour programmer ce résultat, commencez par programmer la «page» 80 dans la CV 6, puis immédiatement la valeur 200 dans la CV2.

Entretien

Graissage

Graissez régulièrement la boîte d'essieux et le roulement de la tringlerie avec une goutte d'huile Märklin (réf. 7149).

Remplacer les lampes incandescentes (E130023)

Lampes (en haut avant/arrière): Retirer le boîtier de la lampe du modèle. Retirer l'ampoule incandescente de son socle. Enficher la nouvelle ampoule. Remonter le modèle.

Lampes (en bas, à l'arrière) : Retirer l'anneau situé à l'extérieur du verre de la lampe. En faisant levier, soulever délicatement le verre de la lanterne. A l'aide d'une pincette, retirer l'ampoule enfichée dans la douille. Enfoncer la nouvelle ampoule. Remonter le modèle.

Eclairage intérieur: À l'aide d'une pincette, retirer l'ampoule de la douille. Enficher la nouvelle ampoule.

Remplacer le bandage d'adhérence (E126174)

- Retirer la fixation de la tringlerie entre le premier et le deuxième essieu.
- Défaire les vis à tête hexagonale fixant l'embiellage sur le troisième essieu.
- Sous la transmission se trouvent plusieurs vis: Défaire la deuxième et la cinquième vis en partant de l'avant.
- Retirer la transmission du cadre. Retirer le câble.
- A l'aide d'un petit tournevis plat, retirer le bandage d'adhérence:
- Faire levier pour sortir le bandage d'adhérence usé de la rainure (cannelure) de la roue motrice.
- Pousser délicatement le nouveau bandage d'adhérence dans la rainure (cannelure) de la roue.
- Vérifier qu'il est bien mis.
- Remonter le modèle.

Remplacer le générateur de fumée

- Retirer le couvercle de la cheminée (fig. 5).
- Retirer le générateur de fumée défectueux (insert dans la cheminée) de la cheminée à l'aide d'une pince pointue ou d'une pincette (fig. 6).
- Couper les fils.
- Relier les fils au nouveau générateur de fumée. A cet effet, torsader et isoler les extrémités de fils dénudées (fig.7).
- Insérer le nouveau générateur de fumée dans la cheminée.
- Remonter le modèle.

Registres	Affectation	Domaine	Valeur par défaut
1	Adresse	1 – 127	3
2	Vitesse minimale	0 – 255	25
3	Temporisation de démarrage	0 – 255	5
4	Temporisation de freinage	0 – 255	5
5	Vitesse maximale	0 – 255	255
8	Réinitialisation	8	
13	Fonction F1à F8 pour signal de voie alternatif	0 – 255	66
14	Fonction FL, F9 à f15 pour signal de voie alternatif	0 – 255	1
17	Adresse avancée, byte supérieur	192 – 231	192
18	Adresse avancée, byte inférieur	0 – 255	128
19	Adresse traction	0 – 255	0
21	Fonctions F1 à F8 pour traction	0 – 255	0
22	Fonction FL, F9 à F15 pour traction	0 – 255	0
29	Bit 0 : Sens de marche normal/inversé Bit 1: Nombre de crans de marche 14/28(128) Bit 2: Mode analogique désactivé/activé Bit 5: Adresse courte/longue activée	0/1 0/2 0/4 0/32	6
50	Formats alternatifs Bit 1: Analogique c.c. Bit 3: Mfx désactivé/activé	0/2 0/8	10
53	Régulation du moteur – référence de régulation	0 – 255	230
54	Régulation du moteur - paramètre de régulation K	0 – 255	16
55	Régulation du moteur – paramètre de régulation I	0 – 255	32
56	Régulation du moteur – influence de régulation	0 – 255	42
57	Plan de vapeur 1		0

Registres	Affectation	Domaine	Valeur par défaut
58	Plan de vapeur 2		2
63	Volume global	0 – 255	255
64	Seuil pour grincement de frein	0 – 255	55
67 – 94	Tableau de vitesse, crans de marche 1 à 28	0 – 255	
112	Mapping éclairage avant, mode	0 – 16	1
113	Mapping éclairage avant, variateur	0 – 255	20
114	Mapping éclairage avant, période	0 – 255	255
115 – 135	Mapping sorties phys., éclairage arrière, Aux 1 à 6, cf. 112 à 114	0 – 16 0 – 255	
137	Facteur vitesse de manoeuvre	1 – 128	128
138	Volume grincement de frein	0 – 255	255
139 – 155	Volume individuel des différents bruitages	0 – 255	255
176	Vitesse minimale analogique c.c.	0 – 255	80
177	Vitesse maximale analogique c.c.	0 – 255	255
257 – 260	Mapping de fonctions fonction FL en avant	0 – 255	257 = 1
262 – 265	Mapping de fonctions fonction F1 en avant	0 – 255	263 = 16
267 – 270	Mapping de fonctions fonction F2 en avant	0 – 255	268 = 8
272 – 275	Mapping de fonctions fonction F3 en avant	0 – 255	273 = 64
277 – 280	Mapping de fonctions fonction F4 en avant	0 – 255	278 = 128
282 – 285	Mapping de fonctions fonction F5 en avant	0 – 255	283 = 32
287 – 290	Mapping de fonctions fonction F6 en avant	0 – 255	290 = 1
292 – 295	Mapping de fonctions fonction F7 en avant	0 – 255	292 = 1

Registres	Affectation	Domaine	Valeur par défaut
297 – 300	Mapping de fonctions fonction F8 en avant	0 – 255	300 = 2
302 – 305	Mapping de fonctions fonction F9 en avant	0 – 255	302 = 8
307 – 310	Mapping de fonctions fonction F10 en avant	0 – 255	309 = 64
312 – 315	Mapping de fonctions fonction F11 en avant	0 – 255	314 = 16
317 – 320	Mapping de fonctions fonction F12 en avant	0 – 255	319 = 8
322 – 325	Mapping de fonctions fonction F13 en avant	0 – 255	323 = 4
327 – 330	Mapping de fonctions fonction F14 en avant	0 – 255	328 = 1
332 – 335	Mapping de fonctions fonction F15 en avant	0 – 255	332 = 3
337 – 340	Mapping de fonctions Arrêt en avant	0 – 255	
342 – 345	Mapping de fonctions Marche en avant	0 – 255	
347 – 350	Mapping de fonctions Capteur 1 en avant	0 – 255	
352 – 355	Mapping de fonctions Capteur 2 en avant	0 – 255	
357 – 360	Mapping de fonctions fonction FL en arrière	0 – 255	357 = 2
362 – 365	Mapping de fonctions fonction F1 en arrière	0 – 255	363 = 16
367 – 370	Mapping de fonctions fonction F2 en arrière	0 – 255	368 = 8
372 – 375	Mapping de fonctions fonction F3 en arrière	0 – 255	373 = 64
377 – 380	Mapping de fonctions fonction F4 en arrière	0 – 255	378 = 128
382 – 385	Mapping de fonctions fonction F5 en arrière	0 – 255	383 = 32
387 – 390	Mapping de fonctions fonction F6 en arrière	0 – 255	390 = 1
392 – 395	Mapping de fonctions fonction F7 en arrière	0 – 255	392 = 1
397 – 400	Mapping de fonctions fonction F8 en arrière	0 – 255	400 = 2
402 – 405	Mapping de fonctions fonction F9 en arrière	0 – 255	402 = 8

Registres	Affectation	Domaine	Valeur par défaut
407 – 410	Mapping de fonctions fonction F10 en arrière	0 – 255	409 = 64
412 – 415	Mapping de fonctions fonction F11 en arrière	0 – 255	414 = 16
417 – 420	Mapping de fonctions fonction F12 en arrière	0 – 255	419 = 8
422 – 425	Mapping de fonctions fonction F13 en arrière	0 – 255	423 = 4
427 – 430	Mapping de fonctions fonction F14 en arrière	0 – 255	428 = 1
432 – 435	Mapping de fonctions fonction F15 en arrière	0 – 255	432 = 2
437 – 440	Mapping de fonctions Arrêt avant arrière	0 – 255	
442 – 445	Mapping de fonctions Marche avant arrière	0 – 255	
447 - 450	Mapping de fonctions Capteur 1 en arrière	0 – 255	
452 – 455	Mapping de fonctions Capteur 2 en arrière	0 – 255	

Veiligheidsaanwijzingen

- Het model mag alleen met het daarvoor bestemde bedrijfssysteem gebruikt worden.
- Alleen netadapters en transformatoren gebruiken die overeenkomen met de plaatselijke netspanning.
- De loc mag alleen vanuit een voedingspunt gevoed worden.
- Volg de veiligheidsaanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van uw bedrijfssysteem nauwgezet op.
- Niet geschikt voor kinderen jonger dan 15 jaar.
- **Let op!** Het model bevat vanwege de functionaliteit scherpe kanten en punten.

Belangrijke aanwijzing

- De gebruiksaanwijzing is een onderdeel van het product en dient daarom bewaard en meegegeven worden bij het doorgeven van het product.
- Voor reparaties en onderdelen kunt u terecht bij uw LGB-dealer.
- Verwijderingsaanwijzingen:
  www.maerklin.com/en/imprint.html

Functies

- Het model is geschikt voor het gebruik met LGB-tweerail-gelijkstroomsystemen met de gebruikelijke LGB-gelijkstroomrijregelaars (DC 0-24V)
- Fabrieksmatig ingebouwde multiprotocol–decoder (DC, DCC, mfx).
- Voor het gebruik met het LGB- meertreinen-systeem is het model op loc adres 03 ingesteld. In het mfx bedrijf wordt de loc automatisch herkend.

Opmerking : Gebruik een rijregelaar die meer dan 1 A. rijstroom kan leveren.

Voorbereiding

Koppel de loc aan de tender:

- Steek de verbindingskabel van de loc in de stekkerbus op de tender en de kabel van de tender in de stekkerbus in de loc.
- Hang de koppelingshaak in de beugel van de tender.

Bedrijfssoorten schakelaar

Het model heeft een 4-standen bedrijfssoorten schakelaar in de tender onder de rechter waterkast deksel (afb. 1).

Pos. 0	Loc stroomloos
Pos. 1	motoren, sound en verlichting zijn ingeschakeld
Pos. 2 & 3	Als pos. 1

Universele stekerbus

Dit model heeft een universele stekkerbus voor een platte stekker op de achterwand van de tender (afb. 2). Als u een rijtuig met binnenverlichting of een soundmodule uitrust, kunt u deze hier aansluiten en zodoende van stroom voorzien. Daarvoor moet de afdekking van de stakerbus verwijderd worden. Mocht de afdekking te vast zitten, dan de afdekking met een kleine schroevendraaier voorzichtig loswippen (echter niet de rechthoekige behuizing er uit trekken).

Elektronisch geluid

Het model beschikt over een volumeregelaar in de tender onder de linker waterkast deksel (afb. 3). De fluit kan met de meegeleverde LGB – geluidschakelmagneten (17050) in geschakeld worden. De schakelmagneet laat zich vastklikken tussen de bielzen van de meeste LGB rails. De magneet is uit het midden geplaatst onder het LGB logo. Plaats de magneet met het logo aan de rechterzijde van het spoor om de fluit te laten klinken als de loc er overheen rijdt. Bij het aan de andere kant plaatsen, wordt de luidklok geactiveerd.

Multiprotocolbedrijf

Analoogbedrijf

De decoder kan ook op analoge modelbanen of spoortrajecten gebruikt worden. De decoder herkent de analoge gelijkspanning (DC) automatisch en past zich aan de analoge railspanning aan. Alle functies die onder mfx of DCC voor het analoge bedrijf zijn ingesteld, worden geactiveerd (zie digitaalbedrijf).

Digitaalbedrijf

De Decoder is een multiprotocoldecoder. De decoder kan onder de volgende digitale protocollen ingezet worden: mfx, DCC.

Het digitaalprotocol met de meeste mogelijkheden is het primaire digitaalprotocol. De volgorde van de digitaalprotocollen is afnemend in mogelijkheden:

Prioriteit 1: mfx; Prioriteit 2: DCC; Prioriteit 3: DC

Opmerking: de digitale protocollen kunnen elkaar beïnvloeden. Voor een storingsvrij bedrijf is het aan te bevelen de niet gebruikte protocollen met CV 50 te deactiveren. Deactiveer eveneens, voor zover uw centrale dit ondersteunt, ook de daar niet gebruikte digitale protocollen.

Worden twee of meer digitaal protocollen op de rails herkend, dan neemt de decoder automatisch het protocol met de hoogste prioriteit, bijv. mfx/DCC, dan wordt door de decoder het mfx-digitaalprotocol gebruikt (zie bovenstaand overzicht).

Opmerking: let er op dat niet alle functies in alle digitaalprotocollen mogelijk zijn. Onder mfx of DCC kunnen enkele instellingen, welke in analoogbedrijf werkzaam moeten zijn, ingesteld worden.

Aanwijzingen voor digitale besturing

- Het op de juiste wijze instellen van de diverse parameters staat beschreven in de handleiding van uw digitale Centrale.
- Fabrieksmatig zijn de waarden voor mfx/DCC zo ingestelt dat optimale rijeigenschappen gegarandeerd zijn. Voor andere bedrijfssystemen moeten eventueel aanpassin-

gen uitgevoerd worden.
- Het bedrijf met tegengepoolde gelijkspanning in de afremsectie is met de fabrieksinstelling niet mogelijk. Indien deze eigenschap wenselijk is, dan moet worden afgezien van het conventioneel gelijkstroombedrijf (CV 29/Bit 2 = 0).

Mfx-protocol

Adressering

- Een adres is niet nodig, elke decoder heeft een éénmalig en éénduidig kenmerk (UID).
- De decoder meldt zich vanzelf aan bij het Central Station of Mobile Station met zijn UID.

Programmering

- De eigenschappen kunnen m.b.v. het grafische scherm op het Central Station resp. deels ook met het Mobile Station geprogrammeerd worden.
- Alle configuratie variabelen (CV) kunnen vaker gelezen en geprogrammeerd worden.
- De programmering kan zowel op het hoofdspoor als op het programmeerspoor gebeuren.
- De default-instellingen (fabrieksinstelling) kunnen weer hersteld worden.
- Functiemapping: functies kunnen met behulp van het Central Station 60212 (met beperking) en met het Central Station 60213/60214/60215 aan elke gewenste functietoets worden toegewezen (zie het helpbestand in het Central Station.

DCC-protocol

Adressering

- Kort adres – lang adres – tractie adres
- Adresbereik:
  1 – 127 kort adres, tractie adres
  1 – 10239 lang adres
- Elk adres is handmatig programmeerbaar.
- • Kort of lang adres wordt met CV 29 (bit 5) gekozen.
- Een toegepast tractieadres deactiveert het standaardadres.

Programmering

- De eigenschappen van de decoder kunnen via de configuratie variabelen (CV) vaker gewijzigd worden.
- De CV-nummers en de CV-waarden worden direct ingevoerd.
- De CV's kunnen vaker gelezen en geprogrammeerd worden (programmering op het programmeerspoor).
- De CV's kunnen naar wens geprogrammeerd worden (programmering op het hoofdspoor PoM). PoM is alleen bij de in de CV-tabel aangegeven CV's mogelijk. De programmering op het hoofdspoor (PoM) moet door uw centrale ondersteund worden (zie de gebruiksaanwijzing van uw apparaat).
- De default-instellingen (fabrieksinstelling) kunnen weer hersteld worden.
- 14/28 resp. 128 rijstappen instelbaar.
- Alle functies kunnen overeenkomstig de functiemapping geschakeld worden (zie CV-beschrijving).
- Voor verdere informatie, zie de CV-tabel DCC-protocol.

Het is aan te bevelen om het programmeren alleen op het programmeerspoor uit te voeren.

Schakelbare functies	
verlichting *	☼
Geluid: locfluit lang	1
Geluid: bedrijfsgeluiden *	2
Geluid: luidklok	3
Geluid: stationsomroep	4
Geluid: fluit kort	5
Geluid: stoom afblazen	6
Rookgenerator	7
geluidselektronica uit/aan	8
Cabineverlichting	9
Geluid: luchtpomp	10
Geluid: kolenscheppen	11
Geluid: generator	12
Geluid: piepende remmen uit	13
ABV, uit	14
Rangeerstand & Rangeerlicht dubbel A	15

* In analoogbedrijf actief

Functiemapping

Het is mogelijk de functies die door de decoder bestuurd worden naar wens aan de functietoetsen toe te kennen (mappen). Daarvoor moet in de CV een bepaalde waarde worden ingevoerd. In de tabel op pagina 42/43 zijn de CV's (regels) en de functies (kolommen) weergegeven. Bij elke toets behoren 4 CV's. vanwege plaatsgebrek worden vanaf CV 282 (toets 5) de 4 CV's voor elke toets op één regel samengevat. Het is in principe mogelijk om aan één toets meerdere functies, dan wel een functie aan meerdere toetsen toe te wijzen.

Opmerking: het programmeren van de functiemapping dient alleen door ervaren gebruikers uitgevoerd te worden. Afhankelijk van de uitvoering van de decoder kunnen sommige functies via SUSI bestuurd worden. Deze functies worden door de decoder als sound behandeld. Het daarbij behorende volume kan dan **niet** gewijzigd worden.

Voorbeelden voor functiemapping:

AUX 2 moet vooruit en achteruit op functie 3
CV 272 & CV 372 = 8
CV 273 & CV 373 = 0
CV 274 & CV 374 = 0
CV 275 & CV 375 = 0

Sound 15 van vooruit en achteruit functie 3 naar functie 8 verplaatsen.
De bestaande belegging van functie 8 wordt daarbij overschreven.

CV 275 & CV 375 = 0
CV 273 & CV 373 = 0
CV 274 & CV 374 = 0
CV 275 & CV 375 = 0
} weg van functie 3

CV 297 & CV 397 = 0
CV 298 & CV 398 = 0
CV 299 & CV 399 = 0
CV 300 & CV 400 = 4
} naar functie 8

↑ vooruit ↑ achteruit

Programmeren van de CV met de universele Handy 55015

De in uw locomotief ingebouwde decoder is een verdere ontwikkeling op de tot nu toe in gebruik zijnde LGB-decoder. Daarom zijn er aanzienlijk meer functies beschikbaar, dan tot nu toe gebruikelijk.

Om die functies aan de persoonlijke behoeften te kunnen aanpassen, zijn er ook meer instelmogelijkheden vereist, dan voor decoders tot nu toe. De instellingen kunnen ook met het Universele Mobieltje 55015 worden ingesteld. Maar omdat het Universele Mobieltje niet op deze decoder is berekend, is het op de juiste manier omgaan een beetje omslachtiger.

Er moet fundamenteel onderscheid worden gemaakt tussen drie verschillende programmeringsmethoden:

- Programmeren via het register (tot CV 5)
- Programmeren via CV (tot CV 255)
- Programmeren via Pages (tot CV 1024)

De individuele programmeringsvoortgangen worden hierna beschreven. Er moet steeds voor worden gezorgd, dat de programmeringsmodule is aangesloten en dat de locomotief met de decoder of het desbetreffende spoor staat.

Programmeren via het register (Universal-Handy 55015)

Via het register kunnen de CV1 tot CV5 worden geprogrammeerd.

- Wanneer de programmeringsmodule wordt aangesloten, vertoont het mobieltje de volgende [C --].
- Voer de gewenste CV met twee cijfers in, bv. „02".
- Het mobieltje vertoont [d -]
- Voer nu de gewenste waarde in en bevestig met een druk op de pijlknop ▶.
- Het mobieltje vertoont weer [C --].

Het programmeren is voltooid en de gewenste waarde is in de decoder geprogrammeerd.

Programmeren via CV

Via het register kunnen alleen maar wijzigingen aan de CV's 1 – 5 worden geprogrammeerd. Voor het programmeren van hogere CV's is een andere methode vereist. Via CV kunnen wijzigingen aan de CV's 1 – 255 worden geprogrammeerd.

Programmeren via Pages (Universal-Handy 55015)

Met programmeren via Pages kunnen alle CV's tot CV 1024 worden gewijzigd. Het programmeren lijkt in beginsel op het programmeren via CV, maar in plaats van de CV 5 worden de CV's 1 tot en met 4 voor de waarden gebruikt. Pages zijn „pagina's", waarop telkens vier adressen worden samengevat. De CV's 1 tot en met 4 komen dan overeen met de vier adressen, die op de pagina zijn samengevat.
De getallen, die moeten worden ingevoerd, kunnen worden berekend met behulp van de volgende vergelijkingen:

(CV - 1) / 4 = Pagina resultaat in gehele getallen (integer) is de pagina
(achter de komma x 4) + 1 = GegevensCV

Dient bijv.CV 322 op 200 te worden geprogrammeerd, dan volgt u de volgende werkwijze:
(322 -1) / 4 = 80,25 Pagina 80; CV6 = 80
0,25 x 4 + 1 = 2 Waarde in CV 2

Om dat te programmeren, wordt als eerste in CV 6 de "Pagina" 80 geprogrammeerd en direct aansluitend in CV 2 de waarde 200.

Onderhoud

Smering

De aslagers en de lagers van de schuifbeweging af en toe met een druppel Märklin olie (7149) smeren.

Vervangen van de gloeilampen (E130023)

Lantaarns (voor, achter boven): lampenhuis van het model aftrekken. De defecte lamp uit de fitting trekken. Een nieuwe lamp plaatsen.
Het model weer in elkaar zetten.
Lantaarns (achter onder): verwijder de ring aan de buitenkant van het lantaarnglas. Voorzichtig het glas van de lantaarn wippen. Met een pincet de defecte lamp uit de fitting trekken. Een nieuwe lamp plaatsen. Het model weer in elkaar zetten.

Antislipbanden vervangen (E126174)

- Houder van de schuifbeweging tussen de eerste en tweede as verwijderen
- Zeskantschroeven losdraaien waarmee de drijfstangen en de koppelstangen op de derde aandrijfas bevestigd zijn.
- Aan de onderkant van de aandrijving bevinden zich meerdere schroeven: tweede en vijfde schroef vanaf de voorkant er uit draaien.
- Aandrijving uit de omraming trekken. Kabel los nemen.
- Met een kleine schroevendraaier de antislipbanden vervangen:
- Oude antislipbanden voorzichtig uit de gleuf van het wiel wippen.
- De nieuwe antislipband voorzichtig over het wiel schuiven en in de gleuf van het wiel aanbrengen.
- Controleren of de antislipband goed is geplaatst.
- Model weer in elkaar zetten.

Vervangen van de rookgenerator

- Afdekking uit de schoorsteen trekken (afb. 5).
- Beschadigde rookgenerator (schoorsteen inzet) met een punttang of pincet uit de schoorsteen trekken (afb. 6).
- Draad doorknippen.
- De draad met de nieuwe rookgenerator verbinden. Daarbij de afgeïsoleerde draaduiteinden in elkaar draaien en weer isoleren (afb. 7).
- De nieuwe rookgenerator in de schoorsteen schuiven.
- Model weer in elkaar zetten.

Register	Belegung	Bereich	Default
1	Adresse	1 – 127	3
2	Minimalgeschwindigkeit	0 – 255	25
3	Anfahrverzögerung	0 – 255	5
4	Bremsverzögerung	0 – 255	5
5	Maximalgeschwindigkeit	0 – 255	255
8	Reset	8	
13	Funktion F1 – F8 bei alternativem Gleissignal	0 – 255	66
14	Funktion FL, F9 – f15 bei alternativem Gleissignal	0 – 255	1
17	erweiterte Adresse, höherwertiges Byte	192 – 231	192
18	erweiterte Adresse, niederwertiges Byte	0 – 255	128
19	Traktionsadresse	0 – 255	0
21	Funktionen F1 – F8 bei Traktion	0 – 255	0
22	Funktion FL, F9 – F15 bei Traktion	0 – 255	0
29	Bit 0: Fahrtrichtung normal/invers Bit 1: Anzahl der Fahrstufen 14/28(128) Bit 2: Analogbetrieb aus/an Bit 5: kurze / lange Adresse aktiv	0/1 0/2 0/4 0/32	6
50	Alternative Formate Bit 1: Analog DC Bit 3: mfx aus/an	0/2 0/8	10
53	Motorregelung - Regelreferenz	0 – 255	230
54	Motorregelung - Regelparameter K	0 – 255	16
55	Motorregelung - Regelparameter I	0 – 255	32
56	Motorregelung - Regeleinfluss	0 – 255	42
57	Stoomstoot 1		0

Register	Belegung	Bereich	Default
58	Stoomstoot 2		2
63	Lautstärke gesamt	0 – 255	255
64	Schwelle für Bremsenquietschen	0 – 255	55
67 – 94	Geschwindigkeitstabelle Fahrstufen 1 – 28	0 – 255	
112	Mapping Licht vorne, Modus	0 – 16	1
113	Mapping Licht vorne, Dimmer	0 – 255	20
114	Mapping Licht vorne, Periode	0 – 255	255
115 – 135	Mapping phys. Ausgänge, Licht hinten, Aux 1 – 6, vgl. 112 – 114	0 – 16 0 – 255	
137	Faktor Rangiergang	1 – 128	128
138	Lautstärke Bremsenquietschen	0 – 255	255
139 – 155	Lautstärke der einzelnen Sounds	0 – 255	255
176	Minimalgeschwindigkeit analog DC	0 – 255	80
177	Maximalgeschwindigkeit analog DC	0 – 255	255
257 – 260	Funktionsmapping Funktion FL vorwärts	0 – 255	257 = 1
262 – 265	Funktionsmapping Funktion F1 vorwärts	0 – 255	263 = 16
267 – 270	Funktionsmapping Funktion F2 vorwärts	0 – 255	268 = 8
272 – 275	Funktionsmapping Funktion F3 vorwärts	0 – 255	273 = 64
277 – 280	Funktionsmapping Funktion F4 vorwärts	0 – 255	278 = 128
282 – 285	Funktionsmapping Funktion F5 vorwärts	0 – 255	283 = 32
287 – 290	Funktionsmapping Funktion F6 vorwärts	0 – 255	290 = 1
292 – 295	Funktionsmapping Funktion F7 vorwärts	0 – 255	292 = 1
297 – 300	Funktionsmapping Funktion F8 vorwärts	0 – 255	300 = 2

Register	Belegung	Bereich	Default
302 – 305	Funktionsmapping Funktion F9 vorwärts	0 – 255	302 = 8
307 – 310	Funktionsmapping Funktion F10 vorwärts	0 – 255	309 = 64
312 – 315	Funktionsmapping Funktion F11 vorwärts	0 – 255	314 = 16
317 – 320	Funktionsmapping Funktion F12 vorwärts	0 – 255	319 = 8
322 – 325	Funktionsmapping Funktion F13 vorwärts	0 – 255	323 = 4
327 – 330	Funktionsmapping Funktion F14 vorwärts	0 – 255	328 = 1
332 – 335	Funktionsmapping Funktion F15 vorwärts	0 – 255	332 = 3
337 – 340	Funktionsmapping Stand vorwärts	0 – 255	
342 – 345	Funktionsmapping Fahrt vorwärts	0 – 255	
347 – 350	Funktionsmapping Sensor 1 vorwärts	0 – 255	
352 – 355	Funktionsmapping Sensor 2 vorwärts	0 – 255	
357 – 360	Funktionsmapping Funktion FL rückwärts	0 – 255	357 = 2
362 – 365	Funktionsmapping Funktion F1 rückwärts	0 – 255	363 = 16
367 – 370	Funktionsmapping Funktion F2 rückwärts	0 – 255	368 = 8
372 – 375	Funktionsmapping Funktion F3 rückwärts	0 – 255	373 = 64
377 – 380	Funktionsmapping Funktion F4 rückwärts	0 – 255	378 = 128
382 – 385	Funktionsmapping Funktion F5 rückwärts	0 – 255	383 = 32
387 – 390	Funktionsmapping Funktion F6 rückwärts	0 – 255	390 = 1
392 – 395	Funktionsmapping Funktion F7 rückwärts	0 – 255	392 = 1
397 – 400	Funktionsmapping Funktion F8 rückwärts	0 – 255	400 = 2
402 – 405	Funktionsmapping Funktion F9 rückwärts	0 – 255	402 = 8
407 – 410	Funktionsmapping Funktion F10 rückwärts	0 – 255	409 = 64

Register	Belegung	Bereich	Default
412 – 415	Funktionsmapping Funktion F11 rückwärts	0 – 255	414 = 16
417 – 420	Funktionsmapping Funktion F12 rückwärts	0 – 255	419 = 8
422 – 425	Funktionsmapping Funktion F13 rückwärts	0 – 255	423 = 4
427 – 430	Funktionsmapping Funktion F14 rückwärts	0 – 255	428 = 1
432 – 435	Funktionsmapping Funktion F15 rückwärts	0 – 255	432 = 2
437 – 440	Funktionsmapping Stand vorwärts rückwärts	0 – 255	
442 – 445	Funktionsmapping Fahrt vorwärts rückwärts	0 – 255	
447 - 450	Funktionsmapping Sensor 1 rückwärts	0 – 255	
452 – 455	Funktionsmapping Sensor 2 rückwärts	0 – 255	

Aviso

- Está permitido utilizar el modelo en miniatura únicamente con un sistema operativo previsto para la misma.
- Utilizar exclusivamente fuentes de alimentación conmutadas y transformadores cuya tensión de red coincida con la local.
- El modelo en miniatura debe realizarse exclusivamente desde una fuente de potencia.
- Siempre tenga presentes las advertencias de seguridad recogidas en las instrucciones de empleo de su sistema operativo.
- No apto para niños menores de 15 años.
- **¡ATENCIÓN!** El modelo en miniatura incorpora cantos y puntas cortantes impuestas por su funcionalidad.

Notas importantes

- Las instrucciones de empleo forman parte del producto y, por este motivo, deben conservarse y entregarse junto con el producto en el caso de venta del mismo.
- Para cualquier reparación y para el pedido de recambios, por favor diríjase a su distribuidor profesional de LGB.
- Para su eliminación: www.maerklin.com/en/imprint.html

Funciones

- El modelo en miniatura ha sido previsto para el funcionamiento en sistemas de corriente continua de dos conductores LGB provistos de pupitres de conducción de corriente continua LGB convencionales (corriente continua, 0 - 24 V).
- Decoder multiprotocolo montado en fábrica (DC, DCC, mfx).
- Para su uso con el sistema multitren LGB (DCC), el modelo en miniatura está programado en la dirección de locomotora 03. En funcionamiento con mfx, la locomotora es identificada automáticamente.

Nota: Utilice para este modelo en miniatura un aparato de conducción que pueda entregar una corriente de tracción superior a 1 A.

Preparativos

Enganche la loco por el ténder:

- Enchufe el cable de interconexión de la loco en el enchufe del ténder y el cable del ténder en la loco. ¡No confundir los cables!
- Enganche el gancho de acoplamiento de la loco en el estribo del ténder.

Selector de modo de funcionamiento

El modelo en miniatura incorpora un selector de modo de funcionamiento de cuatro posiciones en el ténder, debajo de la tapa derecha del agua (Fig. 1).

Pos. 0	Loco estacionada sin corriente
Pos. 1	Los motores de la loco, el sonido y el alumbrado están encendidos
Pos. 2 & 3	Como Pos. 1

Enchufe multiuso

El modelo en miniatura dispone de un enchufe multiuso para conectores planos en el testero posterior de la ténder (Figura 2). Si desea equipar un coche con iluminación interior o con un módulo de sonido, puede hacerlo a través de uno de estos conectores para alimentar de esta manera la tensión de la vía. Para tal fin, retirar la tapa del enchufe. Si la tapa se resiste, desmontarla apalancándola con cuidado con un pequeño destornillador (pero no extraer la carcasa rectangular exterior).

Sonido electrónico

El modelo en miniatura incorpora un regulador de volumen en el ténder debajo de la tapa izquierda del agua (Fig. 3). El silbato puede activarse también con los imanes actuadores de sonido LGB adjuntos (17050). El imán actuador puede engatillarse entre las traviesas de la mayoría de vías LGB. El imán se encuentra desplazado hacia un lado bajo el logotipo troquelado LGB. Coloque el imán con el logotipo en el lado derecho de la vía para activar el silbato cuando la locomotora atraviese este punto. Si se ubica en el otro lado, suena la campana.

Funcionamiento multiprotocolo

Modo analógico

El decoder puede utilizarse también en maquetas de trenes o tramos de vía analógicos. El decoder detecta la tcontinua analógica (DC) automáticamente, adaptándose a la tensión de vía analógica. Están activas todas las funciones que hayan sido configuradas para el modo analógico en mfx o DCC (véase Modo digital).

Modo digital

Los decoders son decoders multiprotocolo. El decoder puede utilizarse con los siguientes protocolos digitales: mfx, DCC.

El protocolo digital que ofrece el mayor número de posibilidades es el protocolo digital de mayor peso. El orden de pesos de los protocolos digitales es descendente.:

Prioridad 1: mfx; Prioridad 2: DCC; Prioridad 3: DC

Nota: Los protocolos digitales pueden afectarse mutuamente. Para asegurar un funcionamiento sin anomalías recomendamos desactivar con la CV 50 los protocolos digitales no necesarios. Desactive, en la medida en que su central lo soporte, también en ésta los protocolos digitales no necesarios.

Si se detectan dos o más protocolos digitales en la vía, el decoder aplica automáticamente el protocolo digital de mayor peso, p. ej. mfx/DCC, siendo por tanto asumido por el decoder el protocolo digital mfx (véase tabla anterior).

Nota: Tenga presente que no son posibles todas las funciones en todos los protocolos digitales. En mfx y DCC pueden configurarse algunos parámetros de funciones que deben tener efecto en el modo analógico

Informaciones para el funcionamiento digital

- Deberá consultar el procedimiento exacto de configuración de los diversos pará-

metros en el manual de instrucciones de la central multitren que desee utilizar.
- Los valores configurados de fábrica han sido elegidos para mfx/DCC de tal modo que quede garantizada el mejor comportamiento de marcha posible. Para otros sistemas operativos también deben realizarse adaptaciones.
- No es posible el funcionamiento con tensión de corriente continua de polaridad opuesta en el tramo de frenado en funcionamiento en modo DCC. Si se desea esta característica, debe renunciarse al funcionamiento convencional con corriente continua (CV 29/Bit 2 = 0).

Protocolo mfx

Direccionamiento

- No se requiere direccionamiento, recibiendo cada decoder una identificación universalmente única e inequívoca (UID)
- El decoder se da de alta automáticamente en una Central Station o en una Mobile Station con su UID.

Programación

- Las características pueden programarse mediante la interfaz gráfica de la Central Station o bien en parte también con la Mobile Station.
- Es posible leer y programar múltiples veces todas las Variables de Configuración (CV).
- La programación puede realizarse bien en la vía principal o en la vía de programación.
- Es posible restaurar la configuración por defecto (configuración de fábrica).
- Mapeado de funciones: las funciones pueden asignarse a cualesquiera teclas de función (véase Ayuda en la Central Station) con ayuda de la Central Station 60212 (con limitaciones) y con la Central Station 60213/60214/60215.

Protocolo DCC

Direccionamiento

- Dirección corta – Dirección larga – Dirección de tracción
- Intervalo de direcciones:
  1 - 127 Dirección corta, dirección de tracción
  1 - 9999 Dirección larga
- Cada dirección puede programarse manualmente.
- La dirección corta o larga se selecciona mediante la CV 29 (bit 5).
- Una dirección de tracción aplicada desactiva la dirección estándar.

Programación

- Las características pueden modificarse múltiples veces mediante las Variables de Configuración (CV).
- El número de CV y los valores de cada CV se introducen directamente.
- Las CVs pueden leerse y programarse múltiples veces (programación en la vía de programación)
- Las CVs pueden programarse libremente. (Programación en la vía principal PoM). La PoM es posible únicamente en las CVs identificadas en la tabla de CVs. La programación en la vía principal PoM debe ser soportada por la central utilizada (véase Descripción de la unidad de control).
- Las configuraciones por defecto (configuraciones de fábrica) pueden restaurarse.
- Pueden configurarse 14/28 o bien 128 niveles de marcha.
- Todas las funciones pueden maniobrarse conforme al mapeado de funciones (véase Descripción de las CVs).
- Para más información, véase Tabla de CVs para protocolo DCC.

Por norma, se recomienda realizar las programaciones en la vía de programación.

Funciones conmutables	
Faros *	☼
Ruido del silbido de la locomotora, señal larga	1
Ruido: ruido de explotación *	2
Ruido: Campana	3
Ruido: Locución hablada en estaciones	4
Ruido del silbido corta	5
Ruido: Purgar vapor	6
Generador de humo	7
Desactivar/activar electrónica de ruido	8
Alumbrado interior de la cabina	9
Ruido: Bomba de aire	10
Ruido: Cargar carbón con pala	11
Ruido: Dinamo	12
Ruido: Desconectar chirrido de los frenos	13
ABV, apagado	14
Maniobrar (velocidad lenta) & Luces de maniobra doble A	15

* activo en funcionamiento analógico

Mapeado de funciones

Es posible asignar (mapear), a gusto del usuario, las funcionalidades controladas por el decoder a las teclas de función. Para tal fin, se debe introducir en la CV correspondiente el valor correspondiente.

En la tabla de las páginas 42/43 figuran las variables CV (líneas) y las funcionalidades (columnas). Cada tecla tiene asociadas 4 CVs. Por motivos de espacio, a partir de la variable CV 282 (tecla F5), se han agrupado en una sola línea las 4 CVs asignadas a cada tecla.

Por norma, es posible asignar a una tecla varias funcionalidades o bien asignar una misma funcionalidad a varias teclas.

Nota: La programación del mapeado de funciones debe ser realizada exclusivamente por usuarios expertos.

En función de la concepción del decoder, se pueden controlar funcionalidades individuales mediante SUSI. Estas funcionalidades son tratadas como sonido por el decoder. En tal caso, los volúmenes asociados **no** se pueden modificar.

Ejemplos de mapeado de funciones:

AUX 2 debe estar mapeada a la función 3 tanto en marcha hacia delante como en marcha hacia atrás

CV 272 & CV 372 = 8
CV 273 & CV 373 = 0
CV 274 & CV 374 = 0
CV 275 & CV 375 = 0

El sonido 15 debe trasladarse de la función 3 en marcha hacia adelante y hacia atrás a la función 8. Al hacerlo, se sobrescribe la asignación existente de la función Función 8.

CV 275 & CV 375 = 0
CV 273 & CV 373 = 0
CV 274 & CV 374 = 0
CV 275 & CV 375 = 0
} fuera de la Función 3

CV 297 & CV 397 = 0
CV 298 & CV 398 = 0
CV 299 & CV 399 = 0
CV 300 & CV 400 = 4
} hacia la Función 8

↑ hacia adelante ↑ hacia atrás

Programación de las variables CV con el móvil universal 55015

El decoder integrado en su locomotora es un modelo perfeccionado del decoder LGB hasta ahora existente. Como consecuencia de ello, este decoder ofrece muchas más funcionalidades que las hasta ahora habituales.

Sin embargo, para poder adaptar estas funcionalidades a las necesidades personales, se requieren también más opciones de configuración frente a los decoders hasta ahora existentes. La configuración de estos parámetros se puede realizar también con el móvil universal 55015. Sin embargo, dado que el móvil universal todavía no estaba previsto para estos decoders, el procedimiento correcto para tal configuración es algo más complicado en éstos.

Por principio, se ha de distinguir entre 3 métodos de programación diferentes:

- Programación mediante registros (hasta CV 5)
- Programación mediante variables CV (hasta CV 255)
- Programación mediante pages (hasta CV 1024)

Los distintos procesos de programación se describen a continuación. En cada proceso, el requisito es que el módulo de programación esté enchufado y la locomotora junto con el decoder se encuentre en la vía correspondiente.

rogramación mediante registros (Universal-Handy 55015)

En la programación mediante registros se pueden programar las variables CV 1 – 5.

- Si se enchufa el módulo de programación, el móvil muestra C --.
- Introduzca la variable CV deseada, con dos cifras, p. ej., „02“.
- El móvil muestra d -
- Introduzca ahora el valor deseado y confirme pulsando la tecla de flecha ▶.
- El móvil muestra de nuevo C --.

La programación ha concluido, el valor deseado ha quedado programado en el decoder.

Programación mediante variables CV

La programación mediante registros permite realizar variaciones solo en las CVs 1 – 5. Para programar CVs superiores, se requiere otro método. La programación mediante CVs permite realizar modificaciones en las CVs 1 – 255.

Programación mediante pages (Universal-Handy 55015)

Con la programación mediante pages puede modificar todas las CVs hasta la CV1024. Por principio, el procedimiento es semejante a la programación mediante CVs, pero utiliza las CVs 1 hasta 4 en lugar de la CV 5 para el valor. Las pages son „páginas“ en cada una de las cuales están agrupadas 4 direcciones. En tal caso, las CVs 1 hasta 4 corresponden a las 4 direcciones que han sido agrupadas en la página.
Los valores que deben introducirse se pueden calcular con las siguientes ecuaciones.

(CV - 1) / 4 = Página El número entero resultante es la página
(parte decimal x 4) + 1 = CV de datos

Si, p. ej., se desea programar a 200 la CV 322, se obtiene el siguiente cálculo:
(322 -1) / 4 = 80,25 Página 80; CV6 = 80
0,25 x 4 + 1 = 2 Valor en CV 2

Para programarlo, en un principio se programa en la CV 6 la „página“ 80 y, directamente a continuación, se programa el valor 200 en la CV 2.

Mantenimiento

Lubricación

Lubricar con aceite los cojinetes de eje y los cojinetes del varillaje de vez en cuando con sendas gotas de aceite Märklin (7149).

Sustitución de las lámparas de incandescencia (E130023)

Lámparas (delanteras y traseras superiores): Retirar la carcasa de la lámpara del modelo en miniatura. Extraer del portalámparas la lámpara de incandescencia enchufada. Enchufar una lámpara de incandescencia nueva. Reensamblar el modelo en miniatura.
Lámpara (posterior inferior): Retirar el anillo exterior del cristal de la lámpara. Apalancar con cuidado el cristal del farol y retirarlo. Extraer del portalámparas con unas pinzas la lámpara de incandescencia enchufada. Insertar una lámpara de incandescencia nueva. Reensamblar el modelo en miniatura.
Iluminación interior: Extraer del portalámparas con unas pinzas la lámpara de incandescencia. Enchufar una lámpara de incandescencia nueva.

Sustitución del aro de adherencia (E126174)

- Desmontar el varillaje soporte entre los ejes primero y segundo.
- Aflojar los tornillos hexagonales con los cuales están sujetas las bielas motrices y las bielas de acoplamiento en el tercer eje.
- En el lado inferior del reductor hay varios tornillos: Desatornillar por delante los tornillos segundo y quinto.
- Extraer el reductor de su bastidor. Retirar el cable.
- Sustituir el aro de adherencia con un destornillador de hoja plana pequeño:
- Extraer de la acanaladura (ranura) de la rueda motriz el aro de adherencia antiguo, apalancándolo.
- Colocar el nuevo aro de adherencia con cuidado en la acanaladura (ranura) de la rueda.
- Asegúrese de que el aro de adherencia quede correctamente asentado.
- Reensamblar el modelo en miniatura.

Sustitución del generador de vapor

- Retirar la tapa de la chimenea (Fig. 5).
- Retirar de la chimenea el generador de vapor dañado (inserto de chimenea) con unos alicates puntiagudos o unas pinzas (Fig. 6).
- Seccionar el cable.
- Interconectar el cable al nuevo generador de vapor. Trenzar y aislar los extremos pelados del cable (Fig. 7).
- Colocar el nuevo generador de vapor en la chimenea.
- Reensamblar el modelo en miniatura.

Registro	Configuración	Rango	Valor por defecto
1	Dirección	1 – 127	3
2	Velocidad mínima	0 – 255	25
3	Retardo de arranque	0 – 255	5
4	Retardo de frenado	0 – 255	5
5	Velocidad máxima	0 – 255	255
8	Reset	8	
13	Función F1 – F8 con señal de vía alternativa	0 – 255	66
14	Función FL, F9 – F15 con señal de vía alternativa	0 – 255	1
17	Dirección ampliada, byte de mayor peso	192 – 231	192
18	Dirección ampliada, byte de menor peso	0 – 255	128
19	Dirección de tracción	0 – 255	0
21	Funciones F1 – F8 en tracción	0 – 255	0
22	Función FL, F9 – F15 en tracción	0 – 255	0
29	Bit 0: Sentido de marcha normal/inverso Bit 1: Número de niveles de marcha 14/28(128) Bit 2: Desactivar/activar funcionamiento analógico Bit 5: Dirección corta/larga activa	0/1 0/2 0/4 0/32	6
50	Formatos alternativos Bit 1: Analógico DC Bit 3: desactivar/activar mfx	0/2 0/8	10
53	Regulación de motor: referencia de regulación	0 – 255	230
54	Regulación de motor: parámetro de regulación K	0 – 255	16
55	Regulación de motor: parámetro de regulación I	0 – 255	32
56	Regulación de motor: factor de regulación	0 – 255	42
57	Tiro de vapor 1		0

Registro	Configuración	Rango	Valor por defecto
58	Tiro de vapor 2		2
63	Volumen total	0 – 255	255
64	Umbral para chirrido de frenos	0 – 255	55
67 – 94	Tabla de velocidades de niveles de marcha 1 – 28	0 – 255	
112	Mapeado de luces de cabeza, modo	0 – 16	1
113	Mapeado de luces de cabeza, regulador de intensidad lumínica	0 – 255	20
114	Mapeado de luces de cabeza, período	0 – 255	255
115 – 135	Mapeado de salidas físicas, luces de cola, Aux 1 – 6, véase 112 – 114	0 – 16 0 – 255	
137	Factor de marcha de maniobras	1 – 128	128
138	Volumen sonoro de chirrido de frenos	0 – 255	255
139 – 155	Volumen de los distintos sonidos	0 – 255	255
176	Velocidad mínima en formato analógico DC	0 – 255	80
177	Velocidad máxima en formato analógico DC	0 – 255	255
257 – 260	Mapeado de función FL hacia delante	0 – 255	257 = 1
262 – 265	Mapeado de función F1 hacia delante	0 – 255	263 = 16
267 – 270	Mapeado de función F2 hacia delante	0 – 255	268 = 8
272 – 275	Mapeado de función F3 hacia delante	0 – 255	273 = 64
277 – 280	Mapeado de función F4 hacia delante	0 – 255	278 = 128
282 – 285	Mapeado de función F5 hacia delante	0 – 255	283 = 32
287 – 290	Mapeado de función F6 hacia delante	0 – 255	290 = 1
292 – 295	Mapeado de función F7 hacia delante	0 – 255	292 = 1
297 – 300	Mapeado de función F8 hacia delante	0 – 255	300 = 2

Registro	Configuración	Rango	Valor por defecto
302 – 305	Mapeado de función F9 hacia delante	0 – 255	302 = 8
307 – 310	Mapeado de función F10 hacia delante	0 – 255	309 = 64
312 – 315	Mapeado de función F11 hacia delante	0 – 255	314 = 16
317 – 320	Mapeado de función F12 hacia delante	0 – 255	319 = 8
322 – 325	Mapeado de función F13 hacia delante	0 – 255	323 = 4
327 – 330	Mapeado de función F14 hacia delante	0 – 255	328 = 1
332 – 335	Mapeado de función F15 hacia delante	0 – 255	332 = 3
337 – 340	Mapeado de función reposo hacia delante	0 – 255	
342 – 345	Mapeado de función de marcha hacia delante	0 – 255	
347 – 350	Mapeado de función Sensor 1 hacia delante	0 – 255	
352 – 355	Mapeado de función Sensor 2 hacia delante	0 – 255	
357 – 360	Mapeado de función FL hacia atrás	0 – 255	357 = 2
362 – 365	Mapeado de función F1 hacia atrás	0 – 255	363 = 16
367 – 370	Mapeado de función F2 hacia atrás	0 – 255	368 = 8
372 – 375	Mapeado de función F3 hacia atrás	0 – 255	373 = 64
377 – 380	Mapeado de función F4 hacia atrás	0 – 255	378 = 128
382 – 385	Mapeado de función F5 hacia atrás	0 – 255	383 = 32
387 – 390	Mapeado de función F6 hacia atrás	0 – 255	390 = 1
392 – 395	Mapeado de función F7 hacia atrás	0 – 255	392 = 1
397 – 400	Mapeado de función F8 hacia atrás	0 – 255	400 = 2
402 – 405	Mapeado de función F9 hacia atrás	0 – 255	402 = 8
407 – 410	Mapeado de función F10 hacia atrás	0 – 255	409 = 64

Registro	Configuración	Rango	Valor por defecto
412 – 415	Mapeado de función F11 hacia atrás	0 – 255	414 = 16
417 – 420	Mapeado de función F12 hacia atrás	0 – 255	419 = 8
422 – 425	Mapeado de función F13 hacia atrás	0 – 255	423 = 4
427 – 430	Mapeado de función F14 hacia atrás	0 – 255	428 = 1
432 – 435	Mapeado de función F15 hacia atrás	0 – 255	432 = 2
437 – 440	Mapeado de función reposo hacia delante atrás	0 – 255	
442 – 445	Mapeado de función de marcha hacia delante atrás	0 – 255	
447 - 450	Mapeado de función Sensor 1 hacia atrás	0 – 255	
452 – 455	Mapeado de función Sensor 2 hacia atrás	0 – 255	

Avvertenze per la siccurezza

- Tale modello deve venire impiegato soltanto con un sistema di funzionamento adeguato a tale scopo.
- Utilizzare soltanto alimentatori "switching" da rete e trasformatori che corrispondono alla Vostra tensione di rete locale.
- Tale modello deve venire alimentato solo a partire da una sola sorgente di potenza.
- Prestate attenzione assolutamente alle avvertenze di sicurezza nelle istruzioni di impiego del Vostro sistema di funzionamento.
- Non adatto per i bambini sotto i 15 anni.
- **AVVERTENZA!** Per motivi funzionali i bordi e le punte sono spigolosi.

Avvertenze importanti

- Le istruzioni di impiego sono parte costitutiva del prodotto e devono pertanto venire preservate nonché consegnate in dotazione in caso di cessione del prodotto.
- Per le riparazioni o le parti di ricambio, contrattare il rivenditore LGB.
- Smaltimento: www.maerklin.com/en/imprint.html

Funzioni

- Tale modello è predisposto per il funzionamento su sistemi LGB in corrente continua a due rotaie con i tradizionali regolatori di marcia LGB a corrente continua (DC, 0 - 24 V).
- Decoder multiprotocollo (DC, DCC, mfx) incorporato di fabbrica.
- Per l'impiego con il sistema LGB per numerosi treni (DCC) tale modello è programmato sull'indirizzo da locomotiva 03. Nel funzionamento con mfx la locomotiva viene riconosciuta automaticamente.

Avvertenza: per questo modello vogliate utilizzare un regolatore di marcia con una corrente di trazione di più di 1 A.

Preparazione

Agganciate la locomotiva al tender:

- Innestate il cavetto di connessione della locomotiva nella presa ad innesto sul tender ed il cavetto del tender nella locomotiva. Non scambiate tra loro i cavetti!
- Agganciate il dentello di accoppiamento della locomotiva nella staffa sul tender.

Commutatori del tipo di esercizio

Tale modello ha un commutatore del tipo di esercizio a 4 posizioni nel tender sotto il coperchio dell'acqua di destra (figura 1).

Posiz. 0 Locomotiva accantonata senza corrente
Posiz. 1 Motori della locomotiva, suono ed illuminazione sono attivati
Posiz. 2 & 3 come Posiz. 1

Presa a innesto per uso promiscuo

Tale modello ha una presa a innesto di uso promiscuo per spina innestabile piatta sulla parete posteriore del tender (Figura 2). Qualora Voi equipaggiate una carrozza con illuminazione interna oppure con un modulo sonoro, questa potete allora collegarla qui ed alimentarla così con la tensione del binario. Staccare a tale scopo il coperchio dalla presa ad innesto. Qualora tale coperchio sia montato in modo troppo fisso, si sollevi quest'ultimo facendo leva cautamente con un piccolo cacciavite (non si tiri tuttavia in fuori l'involucro rettangolare esterno).

Effetti sonori elettronici

Tale modello ha un regolatore di intensità sonora nel tender sotto il coperchio dell'acqua di sinistra (figura 3). Il fischio può venire emesso anche con l'accluso magnete LGB per commutazione sonora (17050). Tale magnete di commutazione si può applicare a scatto tra le traversine della maggior parte dei binari LGB. Il magnete si trova spostato lateralmente sotto il marchio LGB stampigliato. Vogliate collocare tale magnete con il marchio sul lato destro del binario, per fare emettere il fischio quando la locomotiva oltrepassa questo punto. In caso di disposizione sull'altro lato risuona la campana.

Esercizio multi-protocollo

Esercizio analogico

Tale Decoder può venire fatto funzionare anche su impianti o sezioni di binario analogiche. Il Decoder riconosce automaticamente la tensione analogica (DC) e si adegua alla tensione analogica del binario. Vi sono attive tutte le funzioni che erano state impostate per l'esercizio analogico sotto mfx oppure DCC (si veda esercizio Digital).

Esercizio Digital

I Decoder sono Decoder multi-protocollo. Il Decoder può venire impiegato sotto i seguenti protocolli Digital: mfx, DCC.

Il protocollo Digital con il maggior numero di possibilità è il protocollo digitale di massimo valore. La sequenza dei protocolli Digital, con valori decrescenti, è:

Priorità 1: mfx; Priorità 2: DCC; Priorità 3: DC

Avvertenza: I protocolli Digital possono influenzarsi reciprocamente. Per un esercizio esente da inconvenienti noi consigliamo di disattivare con la CV 50 i protocolli Digital non necessari. Qualora la Vostra centrale li supporti, vogliate disattivare anche lì i protocolli Digital non necessari.

Qualora sul binario vengano riconosciuti due o più protocolli Digital, il Decoder accetta automaticamente il protocollo Digital di valore più elevato. Ad es. mfx/DCC, in tal modo viene accettato dal Decoder il protocollo Digital mfx (si veda la precedente tabella).

Avvertenza: Prestate attenzione al fatto che non tutte le funzioni sono possibili in tutti i protocolli Digital. Sotto mfx e DCC possono venire eseguite alcune impostazioni di funzioni, le quali saranno efficaci nell'esercizio analogico.

Istruzioni per la funzione digitale

- L'esatto procedimento per l'impostazione dei differenti parametri siete pregati di

ricavarlo dalle istruzioni di servizio della Vostra centrale per molti treni.
- I valori impostati dalla fabbrica sono selezionati per mfx/DCC, cosicché sia garantito un comportamento di marcia migliore possibile. Per altri sistemi di funzionamento se necessario devono venire apportati degli adattamenti.
- Un funzionamento con tensione continua di polarità invertita nella sezione di frenatura, in caso di esercizio con DCC, non è possibile. Se si desidera questa caratteristica, si deve in tal caso rinunciare al funzionamento tradizionale in corrente continua (CV 29/Bit 2 = 0).

Protocollo mfx

Indirizzamento
- Nessun indirizzo necessario, ciascun Decoder riceve una sua identificazione irripetibile e univoca (UID).
- Il Decoder si annuncia automaticamente ad una Central Station oppure Mobile Station con il suo UID.

Programmazione
- Le caratteristiche possono venire programmate tramite la superficie grafica della Central Station o rispettivamente in parte anche con la Mobile Station.
- Tutte le Variabili di Configurazione (CV) possono venire ripetutamente lette e programmate.
- Tale programmazione può avvenire sui binari principali oppure sul binario di programmazione.
- Le impostazioni di default (impostazioni di fabbrica) possono venire nuovamente riprodotte.
- Mappatura delle funzioni: con l'ausilio della Central Station 60212 (limitatamente) e con la Central Station 60213/60214/60215 le funzioni possono venire assegnate a dei tasti funzione a piacere (si vedano le guide di aiuto nella Central Station).

Protocollo DCC

Indirizzamento
- Indirizzo breve – Indirizzo lungo – Indirizzo unità di trazione
- Ambito degli indirizzi: da 1 a 127 indirizzo breve, indirizzo unità di trazione da 1 a 9999 indirizzo lungo.
- Ciascun indirizzo è programmabile manualmente.
- L'indirizzo breve oppure lungo viene selezionato tramite la CV 29 (Bit 5).
- Un indirizzo di unità di trazione utilizzato disattiva l'indirizzo standard.

Programmazione
- Le caratteristiche possono venire ripetutamente modificate tramite le Variabili di Configurazione (CV).
- Il numero della CV ed i valori della CV vengono introdotti direttamente.
- Le CV possono venire ripetutamente lette e programmate (Programmazione sul binario di programmazione).
- Le CV possono venire programmate a piacere (programmazione sul binario principale PoM). La PoM è possibile soltanto nel caso delle CV contrassegnate nella tabella delle CV. La programmazione sul binario principale (PoM) deve venire supportata dalla Vostra centrale (si vedano le istruzioni di impiego del Vostro apparato).
- Le impostazioni di default (impostazioni di fabbrica) possono venire nuovamente riprodotte.
- 14/28 o rispettivamente 128 gradazioni di marcia impostabili.
- Tutte le funzioni possono venire commutate in modo rispondente alla mappatura delle funzioni (si veda la descrizione delle CV).
- Per ulteriori informazioni, si veda la tabella delle CV nel protocollo DCC.

È consigliabile intraprendere le programmazioni essenzialmente sul binario di programmazione.

Funzioni commutabili	
Illuminazione *	☼
Rumore: Fischio da locomotiva lunga	1
Rumore: rumori di esercizio *	2
Rumore: campana	3
Rumore: annuncio di stazione	4
Rumore: Fischio breve	5
Rumore: scarico del vapore	6
Apparato fumogeno	7
Modulo elettronico sonoro acceso/spento	8
Illuminazione della cabina	9
Rumore: compressore dell'aria	10
Rumore: Spalatura del carbone	11
Rumore: generatore elettrico	12
Rumore: stridore dei freni escluso	13
ABV, spento	14
Andatura da manovra & Fanale di manovra a doppia A	15

* attivo nel funzionamento analogico

Mappatura delle funzioni

Le funzionalità che vengono comandate dal Decoder è possibile assegnarle come si desidera ai tasti funzione ("mappare"). A tale scopo nella corrispondente CV deve venire introdotto un corrispettivo valore.

Nella tabella alle pagine 42/43 sono specificate le CV (righe) e le funzionalità (colonne). A ciascun tasto appartengono 4 CV. Per ragioni di spazio a partire dalla CV 282 (tasto F5) le 4 CV di ciascun tasto sono state rispettivamente raccolte assieme in una sola riga.

Essenzialmente è possibile attribuire ad un solo tasto numerose funzionalità, o rispettivamente una sola funzionalità a numerosi tasti.

Avvertenza: La programmazione della mappatura delle funzioni dovrebbe venire eseguita soltanto da parte di utilizzatori esperti.

A seconda della struttura del Decoder, delle singole funzionalità possono essere comandate tramite SUSI. Queste funzionalità vengono trattate dal Decoder come effetti sonori. Le associate intensità sonore **non** possono allora venire modificate.

Esempi di mappatura delle funzioni:

AUX 2 va posta in avanti e all'indietro su Funzione 3

CV 272 & CV 372 = 8
CV 273 & CV 373 = 0
CV 274 & CV 374 = 0
CV 275 & CV 375 = 0

Suono 15 deve venire spostato da Funzione 3 in avanti e all'indietro su Funzione 8. La precedente assegnazione di Funzione 8 viene in questo modo cancellata dalla nuova scrittura.

CV 275 & CV 375 = 0
CV 273 & CV 373 = 0
CV 274 & CV 374 = 0
CV 275 & CV 375 = 0
} tolta da Funzione 3

CV 297 & CV 397 = 0
CV 298 & CV 398 = 0
CV 299 & CV 399 = 0
CV 300 & CV 400 = 4
} messa in Funzione 8

↑ in avanti ↑ all'indietro

Programmazione delle CV con il comando da palmo Universal 55015

Il Decoder incorporato nella Vostra locomotiva costituisce una ulteriore elaborazione dei precedenti Decoder LGB. Di conseguenza si hanno a disposizione molto più numerose funzionalità di quanto sinora consueto.

Per potere adattare queste funzionalità alle personali necessità, in confronto ai precedenti Decoder sono necessarie però anche più numerose possibilità di impostazione. Queste impostazioni possono venire eseguite anche con lo Universal-Handy 55015. Poiché tuttavia lo Universal-Handy non era ancora previsto per questi Decoder, la corretta procedura è qui alquanto più laboriosa.

Essenzialmente si deve far distinzione tra 3 differenti metodi di programmazione:

- Programmazione tramite i Registri (sino a CV 5)
- Programmazione tramite le CV (sino a CV 255)
- Programmazione tramite le Pages (sino a CV 1024)

Le singole procedure di programmazione sono descritte nel seguito. Condizione preliminare è rispettivamente che il modulo di programmazione sia innestato e che la locomotiva con il Decoder si trovi sul binario corrispondente.

Programmazione tramite i Registri (Universal-Handy 55015)

Durante la programmazione tramite i Registri possono venire programmate le CV 1 – 5.

- Quando il modulo di programmazione viene innestato, lo Handy indica [C --].
- Introducete la CV desiderata con due cifre, ad es. „02".
- Lo Handy indica [d -]
- Adesso introducete il valore desiderato e confermatelo con una pressione sul tasto a freccia ▶.
- Lo Handy indica nuovamente [C --].

La programmazione è conclusa, il valore desiderato è stato programmato nel Decoder.

Programmazione tramite le CV

La programmazione tramite i Registri consente soltanto modificazioni alle CV 1 – 5. Per programmare delle CV più alte è necessario un metodo differente. La programmazione tramite le CV consente modificazioni alle CV 1 – 255.

Programmazione tramite le Pages(Universal-Handy 55015)

Con la programmazione tramite le Pages possono venire modificate tutte le CV sino a CV1024. Il procedimento è essenzialmente paragonabile con la programmazione tramite le CV, comunque in luogo della CV 5 utilizza per il valore le CV da 1 sino a 4. Le Pages sono „pagine“, sulle quali vengono composti assieme rispettivamente 4 indirizzi. Le CV da 1 sino a 4 corrispondono allora ai 4 indirizzi che cono stati composti assieme sulla pagina.

I numeri da introdurre possono venire calcolati con le seguenti uguaglianze:

(CV - 1) / 4 = pagina il risultato intero costituisce la pagina
(resto decimale x 4) + 1 = dati della CV

Dovendo venire programmata ad es. la CV 322 su 200, si determina quindi il seguente calcolo:

(322 -1) / 4 = 80,25 pagina 80; CV6 = 80
0,25 x 4 + 1 = 2 valore in CV 2

Per programmare ciò, nella CV 6 viene dapprima programmata la „pagina“ 80 e direttamente di seguito il valore 200 nella CV 2.

Manutenzione

Lubrificazione

Di tanto in tanto oliare i cuscinetti degli assi e le boccole dei biellismi con una goccia di olio Märklin (7149) per ciascuno.

Sostituzione delle lampadine (E130023)

Fanali (anteriori, posteriore in alto): Rimuovete l'involucro del fanale dal modello. Estraete dallo zoccolo la lampadina innestata. Innestate una nuova lampadina. Montate nuovamente il modello.

Fanale (posteriori in basso): Rimuovete l'anello esterno sul vetro dal fanale. Sollevate con cautela il vetro dal fanale. Con una pinzetta estraete dallo zoccolo la lampadina innestata. Innestate una nuova lampadina. Montate nuovamente il modello.

Illuminazione interna: Con una pinzetta estraete la lampadina dallo zoccolo. Innestate una lampadina nuova.

Sostituzione delle cerchiature di aderenza (E126174)

- Rimuovete il supporto dei biellismi tra il primo ed il secondo asse.
- Rimuovete le viti a testa esagonale con le quali le bielle motrici e le bielle di accoppiamento sono fissate al terzo asse.
- Sul lato inferiore del meccanismo motore si trovano numerose viti: svitate e togliete la seconda e la quinta vite dal davanti.
- Estraete il meccanismo dal telaio. Distaccate i cavetti.
- Con un piccolo cacciavite piatto sostituite la cerchiatura di aderenza:
- Sollevate la vecchia cerchiatura di aderenza fuori dalla scanalatura (solco) nella ruota motrice.
- Fate scorrere con cautela la nuova cerchiatura di aderenza nella scanalatura (solco) della ruota.
- Verificate che la cerchiatura di aderenza sia alloggiata correttamente.
- Montate nuovamente il modello.

Sostituzione del generatore di vapore

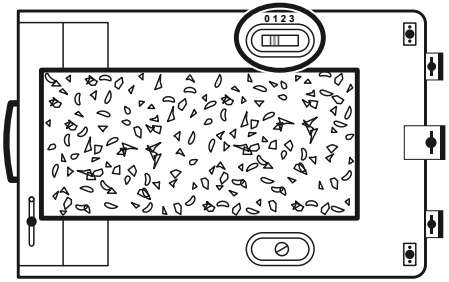
- Rimuovete la copertura dal fumaiolo (fig. 5).
- Estraete dal fumaiolo il generatore di vapore danneggiato (inserto del fumaiolo) con una pinza appuntita oppure una pinzetta (fig. 6).
- Tagliate il cavetto.
- Collegate il cavetto con il nuovo generatore di vapore. Nel far questo, intrecciate le terminazioni dei cavetti private dell'isolamento e poi isolatele (fig. 7).
- Fate scorrere il nuovo generatore di vapore nel fumaiolo.
- Montate nuovamente il modello.

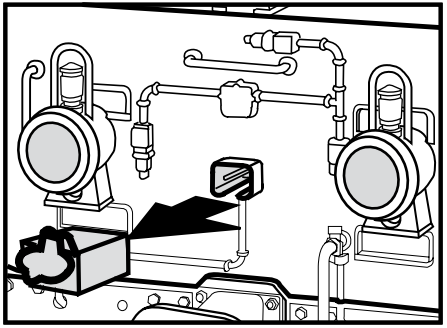
Registro	Assegnazione	Campo	Default
1	Indirizzo	1 – 127	3
2	Velocità minima	0 – 255	25
3	Ritardo di avviamento	0 – 255	5
4	Ritardo di frenatura	0 – 255	5
5	Velocità massima	0 – 255	255
8	Ripristino (reset)	8	
13	Funzioni F1 – F8 con segnale alternativo sul binario	0 – 255	66
14	Funzioni FL, F9 – F15 con segnale alt.vo sul binario	0 – 255	1
17	Indirizzo esteso, Byte di valore più alto	192 – 231	192
18	Indirizzo esteso, Byte di valore più basso	0 – 255	128
19	Indirizzo trazione multipla	0 – 255	0
21	Funzioni F1 – F8 con trazione multipla	0 – 255	0
22	Funzioni FL, F9 – F15 con trazione multipla	0 – 255	0
29	Bit 0: direzione di marcia normale/inversa Bit 1: numero gradazioni di marcia 14/28(128) Bit 2: esercizio analogico attivo/escluso Bit 5: indirizzo breve / lungo attivo	0/1 0/2 0/4 0/32	6
50	Formati alternativi Bit 1: DC analogica Bit 3: mfx spento/attivo	0/2 0/8	10
53	Regolazione motore – riferimento regolazione	0 – 255	230
54	Regolazione motore – parametro di regolaz. K	0 – 255	16
55	Regolazione motore - parametro di regolaz. I	0 – 255	32
56	Regolazione motore – influenza sulla regolaz.	0 – 255	42
57	Colpo di vapore 1		0

Registro	Assegnazione	Campo	Default
58	Colpo di vapore 2		2
63	Intensità sonora complessiva	0 – 255	255
64	Livello per stridore dei freni	0 – 255	55
67 – 94	Gradazioni di marcia 1 – 28 in tabella velocità	0 – 255	
112	Mappatura fanali anteriori, modalità	0 – 16	1
113	Mappatura fanali anteriori, attenuazione	0 – 255	20
114	Mappatura fanali anteriori, periodo	0 – 255	255
115 – 135	Mappatura fisica uscite, fanali post., Aux 1 – 6, vedi 112 – 114	0 – 16 0 – 255	
137	Fattore andatura di manovra	1 – 128	128
138	Intensità sonora stridore dei freni	0 – 255	255
139 – 155	Intensità sonora dei singoli suoni	0 – 255	255
176	Velocità minima DC analogica	0 – 255	80
177	Velocità massima DC analogica	0 – 255	255
257 – 260	Mappatura funzioni Funzione FL in avanti	0 – 255	257 = 1
262 – 265	Mappatura funzioni Funzione F1 in avanti	0 – 255	263 = 16
267 – 270	Mappatura funzioni Funzione F2 in avanti	0 – 255	268 = 8
272 – 275	Mappatura funzioni Funzione F3 in avanti	0 – 255	273 = 64
277 – 280	Mappatura funzioni Funzione F4 in avanti	0 – 255	278 = 128
282 – 285	Mappatura funzioni Funzione F5 in avanti	0 – 255	283 = 32
287 – 290	Mappatura funzioni Funzione F6 in avanti	0 – 255	290 = 1
292 – 295	Mappatura funzioni Funzione F7 in avanti	0 – 255	292 = 1
297 – 300	Mappatura funzioni Funzione F8 in avanti	0 – 255	300 = 2

Registro	Assegnazione	Campo	Default
302 – 305	Mappatura funzioni Funzione F9 in avanti	0 – 255	302 = 8
307 – 310	Mappatura funzioni Funzione F10 in avanti	0 – 255	309 = 64
312 – 315	Mappatura funzioni Funzione F11 in avanti	0 – 255	314 = 16
317 – 320	Mappatura funzioni Funzione F12 in avanti	0 – 255	319 = 8
322 – 325	Mappatura funzioni Funzione F13 in avanti	0 – 255	323 = 4
327 – 330	Mappatura funzioni Funzione F14 in avanti	0 – 255	328 = 1
332 – 335	Mappatura funzioni Funzione F15 in avanti	0 – 255	332 = 3
337 – 340	Mappatura funzioni da fermo in avanti	0 – 255	
342 – 345	Mappatura funzioni in marcia in avanti	0 – 255	
347 – 350	Mappatura funzioni sensore 1 in avanti	0 – 255	
352 – 355	Mappatura funzioni sensore 2 in avanti	0 – 255	
357 – 360	Mappatura funzioni Funzione FL indietro	0 – 255	357 = 2
362 – 365	Mappatura funzioni Funzione F1 indietro	0 – 255	363 = 16
367 – 370	Mappatura funzioni Funzione F2 indietro	0 – 255	368 = 8
372 – 375	Mappatura funzioni Funzione F3 indietro	0 – 255	373 = 64
377 – 380	Mappatura funzioni Funzione F4 indietro	0 – 255	378 = 128
382 – 385	Mappatura funzioni Funzione F5 indietro	0 – 255	383 = 32
387 – 390	Mappatura funzioni Funzione F6 indietro	0 – 255	390 = 1
392 – 395	Mappatura funzioni Funzione F7 indietro	0 – 255	392 = 1
397 – 400	Mappatura funzioni Funzione F8 indietro	0 – 255	400 = 2
402 – 405	Mappatura funzioni Funzione F9 indietro	0 – 255	402 = 8
407 – 410	Mappatura funzioni Funzione F10 indietro	0 – 255	409 = 64

Registro	Assegnazione	Campo	Default
412 – 415	Mappatura funzioni Funzione F11 indietro	0 – 255	414 = 16
417 – 420	Mappatura funzioni Funzione F12 indietro	0 – 255	419 = 8
422 – 425	Mappatura funzioni Funzione F13 indietro	0 – 255	423 = 4
427 – 430	Mappatura funzioni Funzione F14 indietro	0 – 255	428 = 1
432 – 435	Mappatura funzioni Funzione F15 indietro	0 – 255	432 = 2
437 – 440	Mappatura funzioni da fermo indietro	0 – 255	
442 – 445	Mappatura funzioni in marcia indietro	0 – 255	
447 - 450	Mappatura funzioni sensore 1 indietro	0 – 255	
452 – 455	Mappatura funzioni sensore 2 indietro	0 – 255	





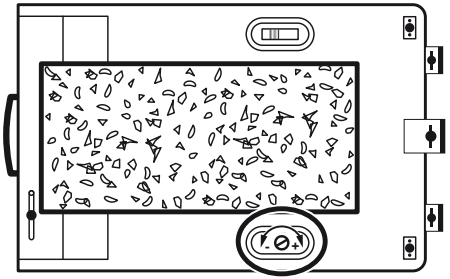
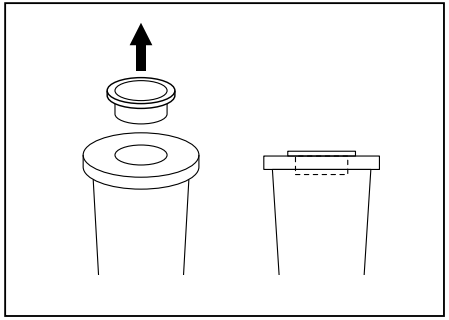
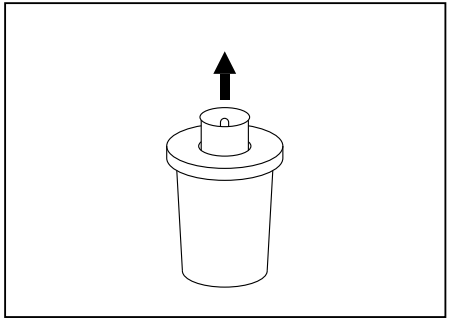


Bild 1, Betriebsartenschalter
Fig. 1, Power control switch
Img. 1, Modes d'exploitation
Afb. 1, Bedrijfssoorten schakelaar
Fig. 1, Selector de modo de funcionamiento
Figura 1, Commutatore del tipo di esercizio

Bild 2, Mehrzweck-Steckdose
Fig. 2, Multi-purpose socket
Img. 2, Douille à usages multiples
Afb. 2, Universele stekerbus
Fig. 2, Enchufe multiuso
Figura 2, Presa a innesto per uso promiscuo

Bild 3, Lautstärkeregler
Fig. 3, Volume Control
Img. 3, Commande de réglage du volume sonore
Afb. 3, Volumeregelaar
Fig. 3, Regulador de volumen de sonido
Figura 3, regolatore di volume sonoro





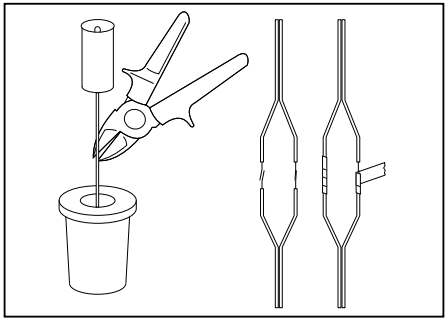


Bild 4,5 & 6, Austausch des Dampfentwicklers
Fig. 4,5 & 6, Replacing the smoke unit
Img. 4,5 & 6, Remplacement du générateur de fumée
Afb. 4,5 & 6, Vervangen van de rookgenerator
Fig. 4,5 & 6, Sustitución del generador de vapor
Figura 4,5 & 6, Sostituzione del generatore di vapore

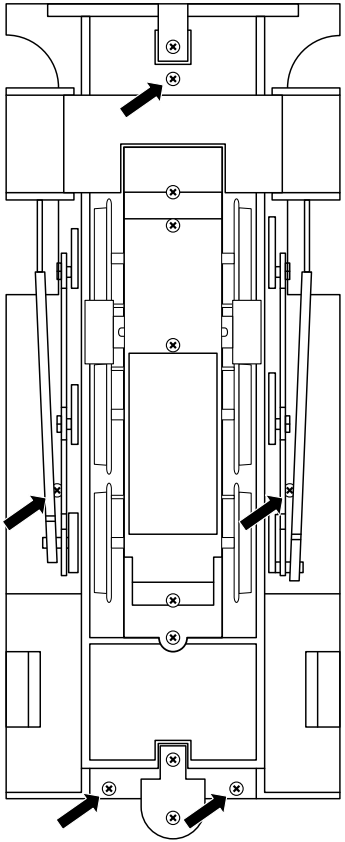
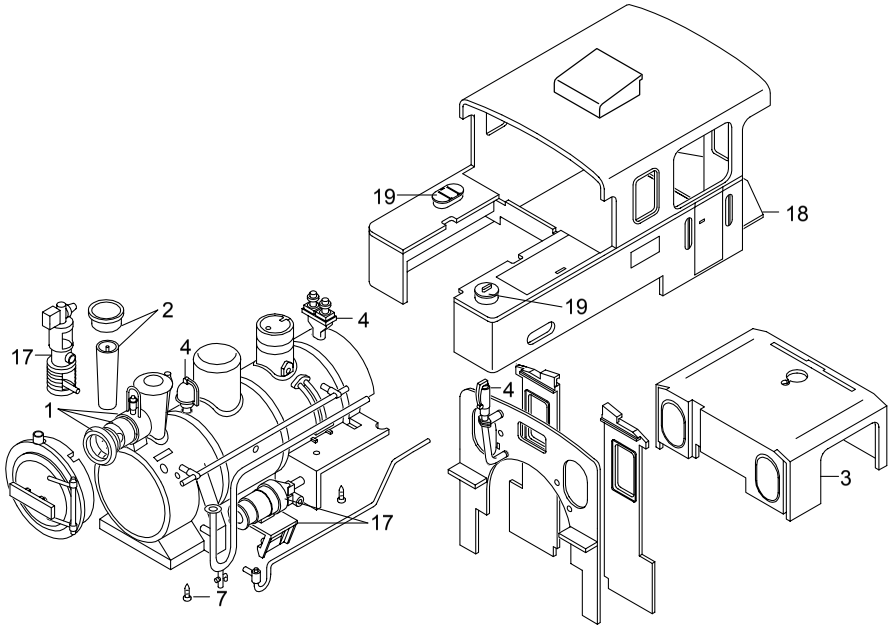
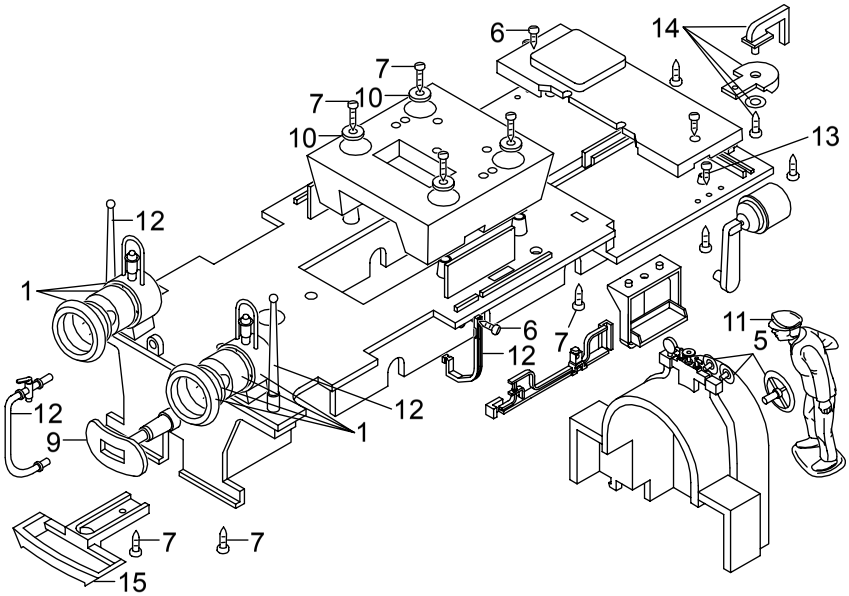


Bild 7, zum Öffnen der Lok die markierten Schrauben entfernen
Fig. 7, remove the screws marked in the image in order to open the locomotive
Img. 7, Pour ouvrir la locomotive, retirez les vis marquées
Afb. 7, voor het openen van de loc de gemarkeerde schroeven verwijderen
Fig. 7, para abrir la loco, extraer los tornillos marcados
Figura 7, per l'apertura della locomotiva rimuovere le viti contrassegnate

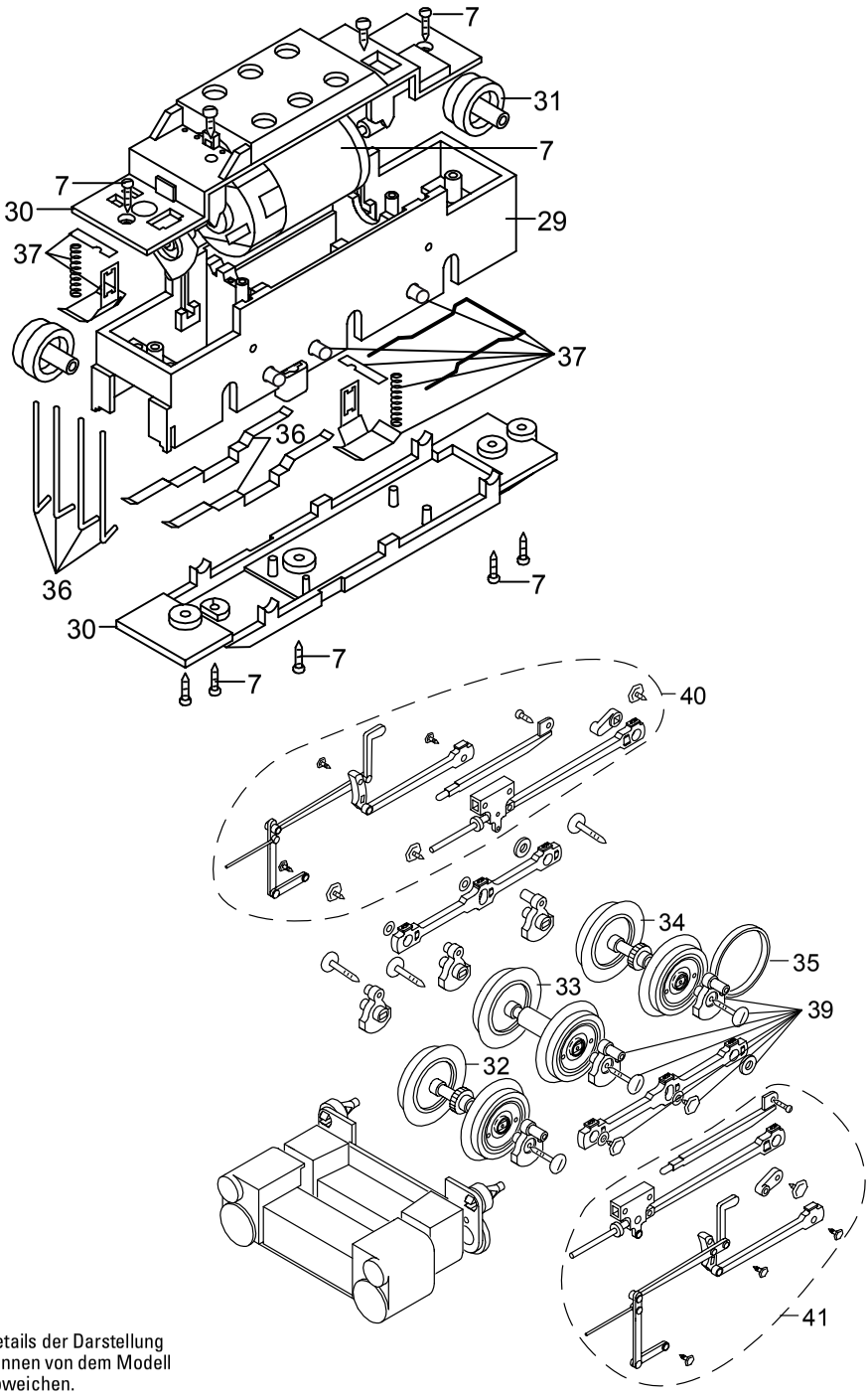
CV	Taste	Sound 20	Sound 19	Sound 18	Sound 17	Sound 16	Sound 15	Sound 14	Sound 13	Sound 12	Sound 11	Sound 10	Sound 9	Sound 8	Sound 7	Sound 6	Sound 5	Sound 4	Sound 3	Sound 2	Sound 1	Fahrsound	Bremss.	Rangiergang	ABV	AUX 6	AUX 5	AUX 4	AUX 3	AUX 2	AUX 1	LR	LV
257	*FL*																									*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
258	*FL*																	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*								
259	*FL*									*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*																
260	*FL*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*																								
262	*F1*																									*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
263	*F1*																	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*								
264	*F1*									*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*																
265	*F1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*																								
267	*F2*																									*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
268	*F2*																	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*								
269	*F2*									*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*																
270	*F2*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*																								
272	*F3*																									*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
273	*F3*																	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*								
274	*F3*									*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*																
275	*F3*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*																								
277	*F4*																									*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
278	*F4*																	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*								
279	*F4*									*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*																
280	*F4*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*																								
282-285	*F5*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
287-290	*F6*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
292-295	*F7*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
297-300	*F8*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
302-305	*F9*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
307-310	*F10*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
312-315	*F11*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
317-320	*F12*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
322-325	*F13*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
327-330	*F14*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
332-335	*F15*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
337-340	*Stand*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
342-345	*Fahrt*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
347-350	*Sen.1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*

CV	Taste	Sound 20	Sound 19	Sound 18	Sound 17	Sound 16	Sound 15	Sound 14	Sound 13	Sound 12	Sound 11	Sound 10	Sound 9	Sound 8	Sound 7	Sound 6	Sound 5	Sound 4	Sound 3	Sound 2	Sound 1	Fahrsound	Bremss.	Rangiergang	ABV	AUX 6	AUX 5	AUX 4	AUX 3	AUX 2	AUX 1	LR	LV
352-355	*Sen.2*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
357-360	*FL*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
362-365	*F1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
367-370	*F2*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
372-375	*F3*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
377-380	*F4*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
382-385	*F5*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
387-390	*F6*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
392-395	*F7*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
397-400	*F8*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
402-405	*F9*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
407-410	*F10*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
412-415	*F11*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
417-420	*F12*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
422-425	*F13*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
427-430	*F14*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
432-435	*F15*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
437-440	*Stand*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
442-445	*Fahrt*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
447-450	*Sen.1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*
452-451	*Sen.2*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*	*128*	*64*	*32*	*16*	*8*	*4*	*2*	*1*

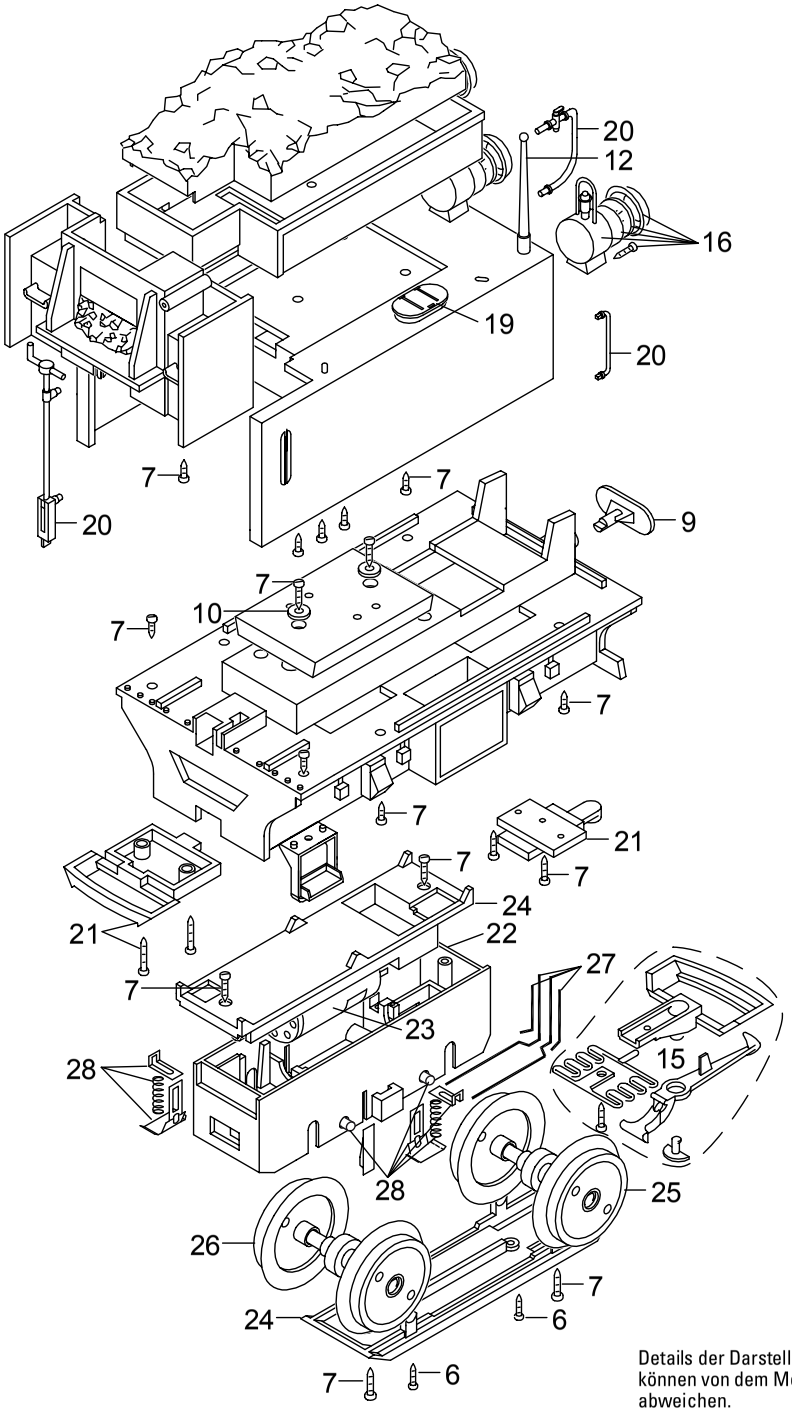




Details der Darstellung können von dem Modell abweichen.



Details der Darstellung können von dem Modell abweichen.



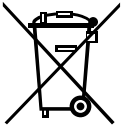
Details der Darstellung können von dem Modell abweichen.

1	Laterne	E185 948
2	Dampfschlot	E185 949
3	Fenster	E185 950
4	Glocke, Pfeife, Ventil	E185 951
5	Handräder	E185 952
6	Schraube	E124 010
7	Schraube	E124 197
8	Schraube	E124 205
9	Puffer	E129 266
10	Beilagscheibe	E124 208
11	Lokführer	E132 022
12	Bremsschl. Stangen, Schürze	E185 953
13	Schraube	E129 265
14	Kupplungshaken mit Platte	E185 954
15	Kupplung	E171 327
16	Lampe f. Tender	E185 955
17	Pumpe, Generator m. Halter	E185 957
18	Übergangsblech	E180 455
19	Wasserkastendeckel	E185 958
20	Steckteile am Tender	E185 960
21	Kupplungshaken	E185 961
22	Getriebe-Mittelteil	E126 006
23	Motor	E126 050
24	Getriebe-Deckel, Boden	E185 962
25	Radsatz	E180 599
26	Radsatz	E126 580
27	Kontaktdrähte	E177 051
28	Schleifschuh u. Kohle	E171 326
29	Getriebe-Mittelteil	E144 034
30	Getriebedeckel, Boden	E185 774
31	Untersetzungszahnr.	E133 761
32	Radsatz	E180 518
33	Radsatz	E180 520
34	Radsatz	E180 522
35	Haftreifen	E126 174
36	Schleifer	E162 586
37	Schleifer	E185 963
38	Schraube	E124 014
39	Kuppelstange	E185 964
40	Gestänge komplett rechts	E185 965
41	Gestänge komplett links	E185 966

Hinweis: Einige Teile werden nur ohne oder mit anderer Farbgebung angeboten.
Teile, die hier nicht aufgeführt sind, können nur im Rahmen einer Reparatur im Märklin-Reparatur-Service repariert werden.

Due to different legal requirements regarding electro-magnetic compatibility, this item may be used in the USA only after separate certification for FCC compliance and an adjustment if necessary.
Use in the USA without this certification is not permitted and absolves us of any liability. If you should want such certification to be done, please contact us – also due to the additional costs incurred for this.

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55 - 57
73033 Göppingen
Germany
www.lgb.de



www.maerklin.com/en/imprint.html

235929/0214/Sm1Ef
Änderungen vorbehalten
© Gebr. Märklin & Cie. GmbH